NaturschutzReport

Mitgliederzeitschrift der LBV-Kreisgruppe München

1. Halbjahr 2023

- Neue Artenhilfsprogramme für München Stadt und Land
- Interview: Christina Schneider und Isabel Rohde
- Alle Veranstaltungen

LBV

landfrau

ÖKOLOGISCHE METZGEREI

Die Öko-Metzgerei Landfrau

Genuss in höchster Öko-Qualität!

Handwerkliche Tradition, schonende Verarbeitung, lange Reifezeiten sowie die regionale Herkunft sind der Ursprung des guten Geschmacks unserer mit Sorgfalt und Liebe hergestellten Spezialitäten. Wir sind Partner von Naturland, dem Verband für naturgemäßen Landbau e. V. und verarbeiten ausschließlich Tiere von ökologisch wirtschaftenden Bauernhöfen aus der Region.
Wir gehen den Weg, den Siegfried Stocker 1978 im Firmenleitbild der Hofpfisterei verankert hat: Maximale Qualität bei akzeptablen Kosten – statt minimale Kosten bei akzeptabler Qualität!

Naturland Fair

Die Öko-Metzgerei Landfrau ist die hauseigene Metzgerei der Hofpfisterei, München.

Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Editorial möchte ich mich gerne als neue Vorsitzende der LBV-Kreisgruppe München bei Ihnen vorstellen.
Erst 2015 bin ich zum LBV München gestoßen, und zwar über den Arbeitskreis Fledermäuse. Während meines Biologiestudiums habe ich im Zuge meiner Bachelorarbeit die Liebe zu den Fledermäusen entdeckt. Sofort war mir damals klar, dass ich mich im Fledermausschutz weiterhin engagieren will. Es sind aber ein paar Jahre vergangen, bis ich dann schließlich über den AK Fledermäuse zum LBV gekommen bin. Zwei Jahre später (es waren wieder Fledermäuse im Spiel), hat mich Irene Frey-Mann auf der European Bat Night im Englischen Garten gefragt, ob ich Lust hätte, als Beisitzerin in den Vorstand zu kommen. „Wir brauchen mehr junge Leute“, waren ihre Worte damals. Ich sah es als Chance, mich wieder mehr dem Naturschutz zu widmen – ein Ziel, das ich ursprünglich beruflich verfolgen wollte.
Nach weiteren zwei Jahren im Vorstand hat sich so einiges geändert: Irene gab am 10. Oktober, nach 19 Jahren, ihr Amt als Erste Vorsitzende an mich ab. Das sind große Fußstapfen, in die ich da trete. Eine Herausforderung, der ich trotzdem freudig und motiviert entgegensehe. Nicht zuletzt, weil ich mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen (unter ihnen auch Irene Frey-Mann) und der Geschäftsstelle ein großartiges Team an meiner Seite habe.
Immer wieder werde ich gefragt, was ich während meiner Amtszeit als Erstes anpacken möchte. Die Antwort darauf ist einfach – die Umsetzung mit Sicherheit etwas schwieriger: Ich möchte noch mehr Menschen in München Stadt und Land für den Naturschutz und somit auch für den LBV begeistern. Und dabei möchte ich vor allem die jungen Leute für den LBV gewinnen. Naturschutz ist unter ihnen so angesagt wie noch nie. Die Herausforderung besteht darin, sie auf den LBV aufmerksam zu machen. Und dafür müssen wir uns die sozialen Medien zu Nutze machen. Eine spannende Zeit beginnt!

Ihre

Christina Schneider, 1. Vorsitzende

Inhalt

Editorial 1

Neue Artenschutzprojekte starten! Warum wir Gartenrotschwanz, Laubfrosch und vielen anderen Arten jetzt helfen müssen 2

Das LBV-Interview: Christina Schneider und Isabel Rohde 6

Die Kreisgruppe München Stadt / Land 8

Jahreshauptversammlung 2022 9

Stunde der Wintervögel 2023: Eine Mitmach-Aktion schon für die Kleinsten 11

LBV kauft Auwald 12

Aktivitäten der NAJU in München 13

Keine Angst vor großen Fragen! 14

Gastbeitrag: Nachhaltig wirken oder sein? 15

Nachrufe: Alexander Hausmann und Bernd Fischer 16

Kurz berichtet 17

Arbeit benachbarter Kreisgruppen 21

Ebersberg 21

Erding 22

Miesbach 23

Naturkundliche Führungen und Vorträge des LBV 24

Impressum 32

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Verband für Arten- und Biotopschutz • NABU-Partner Bayern

Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München
Telefon: 089 / 20 02 70 6, Fax: 089 / 20 02 70 88
E-Mail: info@lbv-muenchen.de
www.lbv-muenchen.de

LBV-Naturschutzzentrum / Shop
Klenzestr. 37, 80469 München
Öffnungszeiten und Kontakt: siehe Seite 10

Spendenkonto der LBV-Kreisgruppe München Stadt / Land
Stadtsparkasse München
IBAN: DE40 7015 0000 0100 1079 11 • BIC: SSKMDEMM

Neue Artenschutz-projekte starten!

Warum wir Gartenrotschwanz, Laubfrosch und vielen anderen Arten jetzt helfen müssen

Im kommenden Jahr wird unsere Kreisgruppe mit Unterstützung der Landeshauptstadt München neue Artenschutzprojekte beginnen. Damit soll ein weiterer Baustein der Münchner Biodiversitätsstrategie umgesetzt werden. Viele gefährdete Arten sollen profitieren. Darunter sind Gartenrotschwanz, Trauerschnäpper, Laubfrosch und Großer Abendsegler, aber auch einige wirbellose Tiere.

Kernziel unserer Kreisgruppe ist es, die biologische Vielfalt in Stadt und Landkreis München langfristig zu erhalten. Leider sind viele Arten bei uns bedroht oder stehen sogar kurz vor dem Aussterben. Glücklicherweise wissen wir heute sehr viel über die Biologie und die Lebensraumansprüche dieser Arten. Wir kennen deshalb die Faktoren, die ihnen das Überleben schwer machen. Einige dieser Faktoren kann man durch geeignete Maßnahmen abmildern oder sogar vollständig ausräumen.

Weil jede Art ihre ganz eigenen Ansprüche hat, muss für jede von ihnen ein eigener Maßnahmenplan entwickelt und umgesetzt werden.

Der Gartenrotschwanz – bedroht durch Klimawandel und Insektensterben

Der Gartenrotschwanz, nicht zu verwechseln mit dem viel häufigeren Hausrotschwanz, trug bis vor etwa 40 Jahren seinen Namen zu Recht. Er war ein zwar besonders bunter, aufgrund seiner Häufigkeit aber vom Naturschutz kaum beachteter Gartenvogel. Anfang der 1980er-Jahre kamen dann viele Vögel durch ungünstige Witterungsverhältnisse beim Herbstzug um. Von diesem Schlag hat sich der Bestand bis heute nicht erholen können, weil den Tieren inzwischen auch der Klimawandel und das Insektensterben zusetzen.

In München müsste der Gartenrotschwanz inzwischen eigentlich in Kleingartenrotschwanz umbenannt werden, denn in Gartenstädten und Parks ist er praktisch ausgestorben. Er kommt faktisch nur noch in Kleingartenanlagen vor. Nur dort findet diese Vogelart noch eine große Anzahl an Fluginsekten in einer Höhe von ein bis fünf Metern über dem Boden, die sie von Sitzwarten aus jagt. Relativ niedrig fliegende Insekten werden durch ein reiches Blütenangebot auf Kräutern und Sträuchern angelockt. In Gärten und Parks, die oft nur noch höhere Bäume und Rasen aufweisen, findet der bunte Vogel deshalb nicht genügend Nahrung für seine Jungenaufzucht.

Braucht bezugsfertige Bruthöhlen im Spätfrühling – der Gartenrotschwanz
Foto: Marcus Bosch / LBV-Archiv

Sitzt immer öfter auf dem Trockenen – der Laubfrosch
Foto: Ingo Zahlheimer / LBV-Archiv

Der Gartenrotschwanz überwintert in Afrika südlich der Sahara. Er kommt erst Ende April von dort auf die Münchner Schotterebene zurück. Ende April sind aber meist schon alle Nistkästen von anderen Kleinvögeln besetzt, die unsere immer wärmer werdenden Winter in Bayern verbringen.

Will man dem Gartenrotschwanz helfen, muss man also zwei Probleme lösen. Zum einen muss man dem Vogel noch ab Ende April bezugsfertige Bruthöhlen verschaffen, zum anderen muss man dafür sorgen, dass Gärten und Parks auch in den unteren Stockwerken blütenreicher werden, damit die Insekten wiederkommen.

Wir werden unser Projekt also mit dem Aufhängen von Spezialnistkästen ab Ende April starten. In den Folgejahren werden wir die Einfluglöcher bis Mitte April verschließen und erst dann öffnen, wenn der Afrikazieher zurückkommt.

Gleichzeitig werden wir unsere Werbeoffensive für naturnahe Gärten verstärken und auch bei den Münchner Parkverwaltungen mehr blühende Sträucher und Kräuter in den Grünanlagen einfordern.

Der Laubfrosch – Dürren und Goldfische machen es ihm schwer

Noch bis in die 1960er-Jahre hielten sehr viele bayerische Kinder einen Laubfrosch (das Titeltier des vorliegenden Magazins) als Haustier in einem Einmachglas. Eine Minileiter im Glas sollte der geschickte Baumkletterer zur Wettervorhersage benutzen. Auch wenn die allerwenigsten Laubfrösche diese Haltungsform überlebt haben dürften, war der Laubfrosch damals sehr häufig. Der Niedergang begann erst mit der starken Umformung unserer Landschaft durch Landwirtschaft und Siedlungserweiterungen.

Heute ist der Laubfrosch in ganz Bayern stark gefährdet, in München ist er vom Aussterben bedroht. München ist allerdings die letzte Millionenstadt in Deutschland, wo noch ursprüngliche Vorkommen des Laubfroschs vorhanden sind. In Berlin und Köln ist er ausgestorben. In Hamburg musste die Art wiederangesiedelt werden, nachdem sie Ende des 20. Jahrhunderts ausgestorben war.

Dem Laubfrosch setzt im städtischen Umfeld vor allem das Freizeitverhalten von Menschen zu, die die Nöte des Tieres nicht wahrnehmen. Immer wieder werden Gold- und andere Zierfische in kleine Amphibienschutzteiche entsorgt, weil man sie nicht länger als Haustiere haben möchte. Die Fische vermehren sich oft rasend schnell und fressen dann alle Amphibienlarven und oft auch die erwachsenen Tiere auf. Auch den Fischen bekommt ihr neues Umfeld nicht gut. Nach wenigen Jahren trocknen solche Gewässer aus und die Fische verenden qualvoll oder es stellt sich eine solche Fischdichte ein, dass Krankheiten und Sauerstoffmangel die Fische töten.

Trotzdem wartet sie immer noch auf ein eigenes Schutzgebiet.
Foto: Manfred Colling

Genauso fatal sind badende Hunde für diese Kleingewässer. Sie zerstören unabsichtlich Laichballen und Wasserpflanzen und wirbeln ständig Schlamm auf, was die Ökologie im Wasserkörper erheblich stört.

Ein relativ neues Problem sind die Frühjahrs- und Sommerdürren, die in den letzten 15 Jahren verstärkt auftreten. Sie sorgen dafür, dass Kleinstgewässer bereits früh im Jahr austrocknen. Da der Laubfrosch solche Gewässer als Laichplatz bevorzugt, kommen seine Larven dadurch um.

Unsere geplanten Maßnahmen konzentrieren sich deshalb auf den Schutz, die Neuanlage und das Management der Laichgewässer. Unsere Erfahrungen aus unserem Projekt zum Schutz der Wechselkröte, das seit mehr als zehn Jahren läuft, werden uns dabei zugutekommen. Laichgewässer müssen so gebaut werden, dass sie zwar bis zum Ende des Sommers nicht austrocknen, gleichzeitig dürfen sie auch nicht so tief ausgebaut werden, dass sie Unwissende zum Aussetzen von Fischen verleiten. Parallel müssen die kleinen Tümpel, falls man sie nicht völlig versteckt anlegen kann, durch Zäune geschützt werden. Damit diese Maßnahme nicht auf Unverständnis stößt, werden begleitend Informationstafeln angebracht.

Die Bayerische Zwergdeckelschnecke, Weichtier des Jahres 2022, kommt weltweit nur in München vor.
Foto: Bastian Brenzinger

Die Bayerische Zwergdeckelschnecke – vergessen bei Schutzgebietsausweisungen

Die Bayerische Zwergdeckelschnecke (*Sadleriana bavarica*) kommt weltweit nur an einer Fundstelle in München vor. Derart kleine Vorkommen können bereits durch geringe negative Ereignisse ausgelöscht werden.

Umso verwunderlicher ist es, dass das Vorkommensgebiet immer noch durch einen stark frequentierten Weg gestört wird. Bereits 2006 hat der LBV München den Fundort untersuchen lassen und, fachlich unterstützt vom Entdecker der Art, ein Konzept zur Verlegung des Weges vorgestellt.

Leider wurde dieses Konzept, das auch eine Unterschutzstellung beinhaltete, von der damaligen Leitung der zuständigen Naturschutzbehörde über mehr als ein Jahrzehnt ignoriert. Diese Unterlassung ist dafür verantwortlich, dass die wahrscheinlich einzige in München endemische Art einem enormen Aussterberisiko ausgesetzt ist.

Mit der Verlagerung der Naturschutzbehörde von der Münchner Lokalbaukommission hin zum neu geschaffenen Referat für Klima- und Umweltschutz eröffnen

Entlassen aus dem Artenhilfsprojekt – die Sumpfgladiolen
Foto: Bernd Raab / LBV-Archiv

sich jetzt hoffentlich neue Wege für einen wirksamen Schutz. Auch eine Initiative der Grünen Stadtratsfraktion macht Mut. Per Antrag wurde die Unterschutzstellung gefordert.

Geplant ist deshalb, durch Lobbyarbeit sowohl die Unterschutzstellung des Fundorts zu erreichen als auch eine neue, dem Schutzzweck nicht zuwiderlaufende, Trassierung des Weges durchzusetzen. Parallel soll der Fundort durch die Erhebung von Daten zu Flora und Fauna überwacht werden.

Artenschutzprojekte als zeitliche Brücke zum Schutz von Ökosystemen

Viele der von uns geplanten Artenhilfsmaßnahmen sind künstliche Maßnahmen. Sie bringen Pflanzen und Tieren ihren natürlichen Lebensraum nicht oder zumindest nicht vollständig zurück.

Tatsächlich sind spezifische Artenhilfsprojekte ein fachliches Dilemma für den Naturschutz. Natürlich wollen wir in erster Linie biologische Vielfalt in ungestörten Naturlandschaften erhalten und keinen „Freilandzoo“ eröffnen. Wir wollen aber auch keine Arten bei uns aussterben lassen.

Deshalb sehen wir künstliche Maßnahmen als zeitlich begrenzte Hilfen an, die den Artenschwund so lange bremsen sollen, bis wirksame Renaturierungsmaßnahmen greifen. Denn ist eine Art erst einmal weg, ist es fast unmöglich, sie zurückzuholen.

Pessimisten werden jetzt einwenden, dass Renaturierungen im städtischen Umfeld gar nicht mehr möglich sind und wir deshalb mit den Hilfsmaßnahmen ewig weitermachen müssen.

Den Einwand kann man entkräften. Es gibt genug positive Beispiele, dass man Arten erfolgreich wieder aus Artenhilfsprojekten entlassen kann:

Mit der Teilrenaturierung der Isar im Rahmen des Isarplans findet die Wasseramsel inzwischen wieder natürliche Brutplätze. Gut, dass wir sie vorher mit speziellen Wasseramselkästen an Brückenbauwerken gestützt haben.

Die prachtvolle Sumpfgladiole war nur noch in einem letzten Refugium vorhanden, weil ihre Biotope größtenteils zerstört und die letzten Pflanzen für Privatgärten ausgegraben wurden. Durch gärtnerische Vermehrung in einem Fachbetrieb, ein Wiederansiedlungsprogramm und die Biotoppflege des LBV in den Münchner Mooslandschaften ist die Art heute wieder halbwegs häufig und braucht keine spezifischen Hilfsmaßnahmen mehr.

Bayernweit sieht man an den inzwischen wieder guten Populationen von Weißstorch und Wanderfalke, dass Artenhilfsprojekte durchschlagenden und dauerhaften Erfolg haben können.

Für die neuen Artenschutzprojekte werden wir uns 2023 fachliche Verstärkung ins Team der Geschäftsstelle holen. Zusätzlich hoffen wir wieder auf eine große Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.

Neben den im Artikel beschriebenen Arten sind auch der Trauerschnäpper sowie Fledermäuse, Heuschrecken und Höhere Pflanzen jeweils mit einigen Arten in die Projekte aufgenommen worden.

Mit den neuen Artenhilfsprojekten runden wir die im 40. Gründungsjahr gestartete Biodiversitätsoffensive der Kreisgruppe München Stadt und Land ab.

Dr. Heinz Sedlmeier

Das LBV-Interview: Christina Schneider und Isabel Rohde

Bei der Jahreshauptversammlung vom 10. Oktober 2022 wurde ein neuer Kreisgruppen-Vorstand gewählt (siehe auch S. 9). Mit Christina Schneider, der neuen Ersten Vorsitzenden des LBV München, und ihrer Stellvertreterin Isabel Rohde sprach Amelie Wächter, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Naturschutzjugend (NAJU) München und Co-Leiterin der Münchner LBV-Hochschulgruppe.

Liebe Christina, liebe Isabel, herzlichen Glückwunsch zu eurer Wahl. Erläutert bitte kurz euren bisherigen Werdegang, damit die Leserinnen und Leser euch kennenlernen können.

Christina Schneider: Während meines Biologie-Studiums habe ich meine Liebe zu den Fledermäusen entdeckt. In meiner Bachelorarbeit habe ich die Bestandssituation und -veränderung von Quartierfledermäusen im Landkreis Miesbach untersucht. Die Fledermäuse habe ich dann ein wenig aus den Augen verloren, weil ich mich bei der Masterarbeit mehr in die molekularbiologische Richtung entwickelt habe. Ich habe aber immer wieder nachgefragt, wo ich etwas für den Fledermausschutz machen kann. So bin ich zu Margarete Kistler und zum AK Fledermäuse gelangt, habe beim Füttern von verletzten Tieren geholfen und bei Führungen mitgemacht. Da ist dann Irene Frey-Mann auf mich zugekommen und hat mich gefragt, ob ich nicht für den Vorstand der Kreisgruppe München kandidieren wolle. So wurde ich Beisitzerin im Vorstand.

Isabel Rohde: Ich habe ebenfalls Biologie an der LMU studiert und so die LBV-Hochschulgruppe München kennengelernt, über eine Ringvorlesung, die von den Studierenden organisiert wurde. Da bin ich einfach mal hingegangen. Danach gab's einen Stammtisch und ich bin bei der Hochschulgruppe geblieben. Nach dem Bachelor-Abschluss habe ich während meines Praktikums bei der Kreisgruppe München drei Monate lang alles rund um Gebäudebrüter, Umweltbildung und Biotoppflege kennengelernt. Zurzeit schreibe ich meine Masterarbeit im Bereich Ornithologie zum Thema „Vogelfütterung während der Brutzeit" – und das mit Betreuung vom LBV und von weiteren Experten. In den letzten Jahren gehörte ich dem Kreisgruppen-Vorstand als Jugendbeauftragte an und war Beisitzerin in der Landesjugendleitung.

Was hat euch dazu motiviert, für die Wahl als Erste bzw. als stellvertretende Vorsitzende zu kandidieren?

Christina Schneider: Im Naturschutz tätig zu sein war schon immer mein Wunsch. Durch die Mitarbeit im Vorstand habe ich in den letzten Jahren einen guten Einblick bekommen, welche Probleme anstehen und in welcher Weise der LBV München tätig ist. Das hat mich begeistert und motiviert, sodass ich mich neuen Herausforderungen stellen und mehr Verantwortung übernehmen will.

Isabel Rohde: Bei mir ist das ganz ähnlich. Bereits bei meinem LBV-Praktikum hatte ich festgestellt, dass praktischer Naturschutz spitzenmäßig ist. Ich habe nun positive Erfahrungen im Kreisgruppen-Vorstand gemacht. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mit den Leuten dort zu arbeiten. Über die Vorstandsarbeit hat man die Möglichkeit, in München etwas für den Naturschutz zu bewirken.

Isabel, du wirst in nächster Zeit mit deinem Master-Studium fertig. Was hat dich veranlasst, dich schon während deines Studiums so umfangreich ehrenamtlich einzusetzen?

Isabel Rohde: Im Prinzip waren es die Leute aus der Hochschulgruppe und die aus der LBV-Geschäftsstelle in München. Die haben mich beeindruckt mit ihrem Engagement im praktischen Naturschutz. Die Biotoppflege hat mir sehr viel Spaß gemacht, in der Hochschulgruppe haben wir 2018 eine Teichsanierung durchgeführt, und ich bin auch rausgegangen und habe Gebäudebrüter kartiert.

Christina, Irene Frey-Mann hat große Fußstapfen hinterlassen. Ist das einschüchternd oder motiviert dich das erst recht?

Christina Schneider: Das ist definitiv eine große Herausforderung. Ich würde aber nicht sagen, dass es mich einschüchtert. Ich habe die LBV-Kreisgruppe München als sehr familiär kennengelernt, wo jeder jedem hilft. Wir haben ja alle das gleiche Ziel. Dass Irene als Beisitzerin im Vorstand bleibt, erleichtert manches.

Gibt es bestimmte Ziele, die ihr mit dem neuen Vorstand erreichen wollt?

Christina Schneider: Der LBV München sollte auf jeden Fall eine noch größere Reichweite anstreben. Wir brauchen noch mehr Bekanntheit und Beliebtheit. Gerade für junge Leute ist in den letzten Jahren der Naturschutz immer interessanter und wichtiger geworden. Um sie zu erreichen, muss mehr Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Social Media erfolgen.

Isabel Rohde: Ich bin seit 2018 als Jugendbeauftragte im Vorstand und habe mich in dieser Funktion für junge Aktive eingesetzt. Das kann man weiter ausbauen: Dass es z. B. mehr junge Delegierte gibt oder auch junge Leute im Vorstand. Dass man in den Arbeitskreisen für Nachwuchs sorgt – gerade beim AK Nistkästen, wo man hoch auf die Leitern steigen muss. Ansonsten würde ich lang-

Von links: Christina Schneider, Isabel Rohde, Amelie Wächter Foto: Randi Würth

fristig gerne die Familien mehr in den LBV einbinden. Wir haben zwar die Kindergruppen. Aber ich fände es schön, wenn wir mit speziellen Angeboten noch mehr als bisher Familien tolle Erlebnisse draußen in der Natur ermöglichen könnten.

Isabel, du warst ja auch einige Jahre als Leiterin der Münchner LBV-Hochschulgruppe und als Erste Vorsitzende der NAJU tätig. Inwieweit haben dich deine Erfahrungen in diesen Ämtern auf deine künftigen Aufgaben vorbereitet?

Isabel Rohde: Ich bin seit 2018 im NAJU-Vorstand und habe dort Sitzungen geleitet. In dieser Funktion hatte ich auch Auftritte in der Öffentlichkeit, z. B. Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der politischen Parteien. Als Vorsitzende der NAJU war ich aber auch im Vorstand der Kreisgruppe München. So habe ich die Zusammenarbeit von ehrenamtlichem Vorstand und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kennengelernt.

Der LBV hat bayernweit ca. 115.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Was schätzt ihr an der großen LBV-Familie besonders?

Christina Schneider: Ich habe bisher festgestellt, dass ich von allen Leuten immer offen und herzlich aufgenommen wurde und Kontakte sehr nett hergestellt wurden. Alle haben sofort ihre Hilfe oder ihr Wissen angeboten.

Isabel Rohde: Auch ich finde den Zusammenhalt toll: Dass man sich zusammen für etwas einsetzt und dranbleibt, bis man zum Ziel kommt. Dass man sich gegenseitig stärkt – z. B. wird die Hochschulgruppe stark von der NAJU und von der Kreisgruppe München unterstützt. Und dass man als junger Mensch im LBV gehört wird.

Ihr senkt den Altersdurchschnitt im Vorstand jetzt deutlich. Denkt ihr, durch das jüngere Alter rücken andere Themen nun mehr in den Fokus? Welche Vor- oder Nachteile könnte euer Alter mit sich bringen?

Christina Schneider: Es werden auf jeden Fall einige andere Themen in den Vordergrund rücken, z. B. die Öffentlichkeitsarbeit über Social Media. Das ist ganz natürlich. Das ist eben auch der Vorteil, dass wir – so hoffe ich – verstärkt jüngere Leute ansprechen werden. Damit haben wir mehr Erfahrung. Wir brauchen aber auch die Lebenserfahrung, das Hintergrundwissen und die Kontakte von denjenigen, die schon seit Jahren oder Jahrzehnten im LBV tätig sind.

Isabel Rohde: Unser größter Nachteil ist sicher, dass wir noch nicht die Kontakte haben, die Irene in 20 Jahren aufgebaut hat. Ich denke aber auch, dass wir neuen Schwung und neue Energie mit reinbringen werden. Und ich hoffe wirklich, dass es uns gelingen wird, die jungen Leute anzusprechen.

Auf welche Aufgaben freut ihr euch in euren neuen Ämtern am meisten?

Christina Schneider (lacht): Ich weiß ja noch gar nicht, welche Aufgaben im Detail auf mich zukommen. Deswegen ist diese Frage schwer zu beantworten. Auf jeden Fall freue ich mich darauf, viele LBV-Mitglieder und Unterstützerinnen und Unterstützer des Verbands kennenzulernen und mich mit diesen auszutauschen. Und ich freue mich auch darauf, neue Projekte ins Leben zu rufen und sie zu betreuen.

Isabel Rohde: Ich freue mich besonders darauf, Ideen einbringen und umsetzen zu können. Aktionen, die es bereits gibt, sollten wir anschauen, ob sie sich bewährt haben. Da lässt sich vielleicht etwas anschieben oder noch attraktiver machen.

Vielen Dank, ihr zwei, für das spannende Gespräch. Ich wünsche euch viel Erfolg!

Die Kreisgruppe München Stadt / Land

Vorstand

1. Vorsitzende
Christina Schneider, Tel. 0176 / 61 31 13 21

Stellv. Vorsitzende, Schriftführerin, Jugend
Isabel Rohde. Tel. 0178 / 580 80 71

Schatzmeister
Henning von Kielpinski, Tel. 420 95 86 70

Beisitzerinnen
Dr. Irene Frey-Mann, Tel. 15 97 05 90
Gabriele Glück, über Geschäftsstelle erreichbar
Elisabeth Schmitt, Tel. 8 64 40 04

Team der Geschäftsstelle

Dr. Heinz Sedlmeier **(Geschäftsführer)**
Tel. 20 02 70 71, E-Mail: heinz.sedlmeier@lbv.de

Dr. Sophia Engel **(Stellv. Leiterin der Geschäftsstelle, Projektleitung Vogelkunde / Vogelschutz)**
Tel. 20 02 70 75, E-Mail: sophia.engel@lbv.de

Susanne Lackermeier **(Verwaltung, Redaktion Print)**
Tel. 20 02 70 78, E-Mail: susanne.lackermeier@lbv.de

Nadja Böhnke **(Verwaltung)**
Tel. 20 02 706, E-Mail: nadja.boehnke@lbv.de

Frauke Lücke **(Co-Projektleitung Biotoppflege)**
Tel. 20 02 70 80, E-Mail: frauke.luecke@lbv.de

Katharina Spannraft
(Co-Projektleitung Biotoppflege)
Tel. 20 02 70 79, E-Mail: katharina.spannraft@lbv.de

Raphaela Karl **(Projektmitarbeit Biotoppflege)**
Tel. 20 02 70 76, E-Mail: raphaela.karl@lbv.de

Sylvia Weber **(Projektleitung Artenschutz an Gebäuden)**
Tel. 20 02 70 83, E-Mail: sylvia.weber@lbv.de

Alexandra Baumgarten **(Leitung Umweltstation)**
Tel. 20 02 70 82, E-Mail: alexandra.baumgarten@lbv.de

Randi Würth **(Projektmitarbeit BNE)**
Tel. 20 02 70 86, E-Mail: randi.wuerth@lbv.de

Ann-Catrin Sachs
(Referentin für Jugendarbeit NAJU München)
Tel. 015 23 / 466 71 81, E-Mail: naju.muenchen@lbv.de

Marion Dorsch
(Projekt Biodiversität und Klimawandel)
Tel. 20 02 70 74, E-Mail: marion.dorsch@lbv.de

Christian Köbele **(Biotoppflege, AHP Wechselkröte)**
Tel. 20 02 70 72, E-Mail: christian.koebele@lbv.de

Norbert Horlacher **(Biotoppflege)**
Tel. 0152 / 05 85 37 24,
E-Mail: norbert.horlacher@lbv.de

Oliver Kattner **(Biotoppflege)**
E-Mail: oliver.kattner@lbv.de

Johannes Hugo **(Biotoppflege)**
E-Mail: johannes.hugo@lbv.de

Ortsgruppe Kirchheim

Irmgard Paikert-Schmid, Tel. 904 64 81

Arbeitskreise

1. Nistkästen
Dr. Sophia Engel (kommissarisch), Tel. 20 02 70 75

2. Fledermäuse
Dr. Irene Frey-Mann, Margarete Kistler
Tel. 15 97 05 90, 6 42 27 56, 0177 / 6 42 27 56

3. Schmetterlinge
Dr. Annette von Scholley-Pfab, Wolfgang Langer
Tel. 0178 / 1 21 07 86, 7 85 16 47

4. LBV-Shop
Elisabeth Schmitt, Christiane Pappritz, Tel. 20 02 70 73

5. Studienreisen, Erwachsenenbildung
Werner Reuter, Dr. Eva Schneider
Tel. 4 70 44 30, 2 71 90 52

6. Arten- und Biotopschutzgruppe Würmtal
Dietlind Freyer-Zacherl, Tel. 8 57 34 91

7. LBV-Hochschulgruppe
Anna Preußner, Amelie Wächter
E-Mail: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

8. Ornithologie
Dr. Sophia Engel, Tel. 20 02 70 75

9. LBV-Biodiversitätsgarten
Marion Dorsch, Tel. 20 02 70 74

Delegierte

Robert Aberl, Herbert Bartl, Alicia Bilang, Ulrich Dopheide, Olga-Maria Eggart, Sigrid Frank, Elke Fritsch, Wolfgang Fritsch, Dr. Ulrike Gerbing, Jochen Goldsche, Beate Gründel, Jacqueline Joosten, Margarete Kistler, Claudia Mayer, Andreas Mayer, Adrian Neumann, Irmgard Paikert-Schmid, Christiane Pappritz, Anna Preußner, Johann Prücklmeier, Werner Reuter, Ann-Catrin Sachs, Annette von Scholley-Pfab, Walter Sindlinger, Simon Straub, Pedro Terriere, Laura Windorfer

Jahreshauptversammlung 2022

Der neue Vorstand des LBV München v. l. n. r.: Henning von Kielpinski, Dr. Irene Frey-Mann, Christina Schneider, Isabel Rohde, Gabriele Glück, Elisabeth Schmitt Foto: LBV

Am 10. Oktober fand im festlichen Hörsaal der Hochschule für Philosophie die Jahreshauptversammlung des LBV München statt – und es war eine ganz besondere: Im Beisein der Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, die auch ein Grußwort sprach, feierten 100 geladene Gäste und Mitglieder das 40-jährige Jubiläum der Kreisgruppe und verabschiedeten die langjährige Erste Vorsitzende Dr. Irene Frey-Mann. Fortan führt die 37-jährige Biologin Christina Schneider die Geschicke des LBV München Stadt und Land.

Die Fußstapfen, in die sie tritt, sind groß – das wurde bereits in den emotionalen und sehr persönlichen Grußworten der Bürgermeisterin Katrin Habenschaden und des ebenfalls anwesenden LBV-Vorsitzenden Dr. Norbert Schäffer deutlich.

Danke, Irene!

Unter der Führung von Dr. Irene Frey-Mann entwickelte sich die Kreisgruppe München zur größten innerhalb des LBV. Die Eröffnung der Umweltstation, die mit ihren Veranstaltungen rund um Nachhaltigkeit und Naturschutz jedes Jahr Hunderte kleine und große Münchnerinnen und Münchner erreicht, das Knacken der magischen Zahl von einer Million Quadratmeter Biotoppflegeflächen in diesem Jahr und die Rettung vieler bedrohter Arten durch zahlreiche Artenhilfsprogramme sind nur einige der Erfolge, die in ihre 19-jährige Amtszeit fallen.

Wir sagen von Herzen „Danke“, liebe Irene, und sind sehr froh, dass Du der Kreisgruppe weiterhin als Beisitzerin im Vorstand und als Co-Leiterin des AK Fledermäuse erhalten bleibst.

Neuwahlen und Abschiede

Christina Schneider, die 2015 zum LBV stieß, um sich im Fledermausschutz zu engagieren, wird von den Münchner LBV-Mitgliedern zugetraut, an diese Erfolge anzuknüpfen – das zeigte das deutliche Ergebnis, mit dem sie sie zur neuen Vorsitzenden wählten. Ähnlich erfreuliche Wahlergebnisse fuhren Isabel Rohde (Stv. Vorsitzende, Schriftführerin, Jugendvertreterin im Vorstand), Henning von Kielpinski (Schatzmeister), Gabriele Glück, Elisabeth Schmitt und eben Dr. Irene Frey-Mann als Beisitzerinnen ein.

Im Amt bestätigt wurde der Kassenprüfer Klaus-Joachim Hofmann, als Zweite Kassenprüferin fungiert fortan Elke Fritsch, die Werner Kaufmann nachfolgt. Herr Kaufmann verzichtete nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit auf eine weitere Kandidatur – wir danken ihm sehr für seinen Einsatz.

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden und LBV-Vorsitzender Dr. Norbert Schäffer sprachen die Grußworte. Fotos: LBV

Auch die Delegiertenämter wurden neu besetzt. Allen Gewählten (deren Namen Sie auf Seite 8 finden) einen herzlichen Glückwunsch zur (Wieder-)Wahl und vielen Dank für ihr Engagement!

Nach der Entlastung des alten Vorstands und den eben beschriebenen Wahlen folgten Gedenkminuten für die Verstorbenen Alexander Hausmann und Bernd Fischer (Nachrufe auf S. 16), sowie die feierliche Verabschiedung der ausscheidenden Vorstände Johann Leitmeier, Walter Sindlinger und Siegfried Braun – auch Euch danken wir herzlich und freuen uns sehr, dass Ihr unserer Kreisgruppe in anderen ehrenamtlichen Funktionen weiterhin eng verbunden bleibt.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Wie bei jeder Jahreshauptversammlung wurden auch heuer abschließend langjährige Mitglieder unserer Kreisgruppe geehrt. Als Anerkennung für ihre jahrzehntelange Unterstützung unseres Verbands überreichte Frau Dr. Frey-Mann den vier Ehrengästen Christian Hierneis (10 Jahre Mitgliedschaft), Marianne und Siegmund Weber (30 Jahre Familienmitgliedschaft) und Werner Reuter (40 Jahre Mitgliedschaft) jeweils eine Eisvogel-Anstecknadel und eine Urkunde.

Im kommenden Jahr wird dann Christina Schneider diese Ehrungen übernehmen – darauf und auf den frischen Wind in unserer Kreisgruppe freuen wir uns!

Susanne Lackermeier

Entspannt einkaufen im LBV-Naturschutzzentrum

Klenzestraße 37, neben dem Gärtnerplatztheater, Tel.: 089 / 200 270 - 73

- Vogel- & Eichhörnchenfutter
- Nisthilfen und Futterhäuser
- Fachbücher und Broschüren
- Geschenkartikel
- und vieles mehr

Wählen Sie aus Hunderten Artikeln für den Naturschutz das Passende aus.
Ein freundliches und kompetentes Team steht Ihnen beratend zur Seite.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tipp: Die Schlüsselbretter, -bänder und Mäppchen von PULPO werden aus alten Fahrradmänteln und -schläuchen gefertigt. Eine Produktauswahl ist in unserem Shop erhältlich.

Neue Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 13 – 18 Uhr, jeden ersten Do. im Monat: 13 – 20 Uhr

Stunde der Wintervögel 2023:

Eine Mitmach-Aktion schon für die Kleinsten

Kohlmeise und Amsel belegten bei der letzten Zählung sowohl in München Stadt als auch im Landkreis die ersten beiden Plätze. Fotos: Frank Derer (Kohlmeise), Erich Obster (Amsel)

Mit einer der größten Citizen-Science-Aktionen Deutschlands startet der LBV am Wochenende vom 6. – 8. Januar ins neue Jahr. Mit vereinten Kräften wollen wir uns ein Bild von der Lage der Wintervögel machen. Nach dem heißen, trockenen Sommer ist es besonders interessant zu erfahren, wie der Klimawandel sich auf die Bestände und das Zugverhalten unserer heimischen Siedlungsvögel auswirkt.

Schon die Kleinsten können mitmachen – um sie auf die Zählung einzustimmen, waren wir mit unseren Schulklassenprogrammen zum Thema Wintervögel in vielen Klassen zu Besuch. Warum ziehen manche Vögel in den Süden, während andere den Winter über hierbleiben? Diesen und vielen anderen Fragen gehen die Kinder dabei auf den Grund. Im Januar können sie dann gut gerüstet gemeinsam mit ihren Familien an der Zählung teilnehmen. Helfen auch Sie mit und erforschen Sie mit dem LBV die Vögel vor Ihrer Haustür!

Mitmachen ist einfach

Zählen können Sie überall im Siedlungsraum, die Beobachtungszeit ist immer eine Stunde. Notieren Sie für jede Art die höchste gleichzeitig gesichtete Zahl. Sehen Sie also einmal zwei und dann noch einmal vier Amseln gleichzeitig, dann notieren Sie die höchste gleichzeitig gesehene Zahl, nämlich „vier“ für die gesamte Stunde. So vermeiden Sie, mehrfach gesehene Tiere doppelt zu zählen. Wichtig ist auch, dass Sie die Arten korrekt benennen, denn nicht jede „Meise“ ist eine Kohlmeise. Unsere Artensteckbriefe auf www.lbv-muenchen.de helfen Ihnen dabei.

Online gehts am schnellsten

Ihre Ergebnisse tragen Sie am besten direkt auf unserer Aktions-Homepage www.stunde-der-wintervoegel.de ein. Sie können aber auch einen der gedruckten Meldebögen, die in den Filialen der Hofpfisterei ausliegen, benutzen und uns per Post schicken (LBV, Klenzestr. 37, 80469 München). Am 7. und 8. Januar sind von 10 bis 18 Uhr auch kostenfreie telefonische Meldungen unter 0800 / 115 71 15 möglich. Ein großes Dankeschön allen, die teilnehmen! *Randi Würth*

Diese gelungene Zeichnung entstand im Rahmen unseres Schulklassenprogramms zur Stunde der Wintervögel.

LBV kauft Auwald

Vor kurzem haben wir unser 20-jähriges Jubiläum in der Biotoppflege gefeiert. Das schönste Geschenk machten wir uns mit dem Kauf einer Fläche selbst.

Am 17. März unterzeichnete der Geschäftsführer des LBV München Dr. Heinz Sedlmeier den Kaufvertrag für ein rund zwei Hektar großes Flurstück in der Nähe des Gröbenbachs. Jahrelang hatten wir nach einem Biotop gesucht, das fachlich geeignet sowie bezahlbar ist. Nun sind wir tatsächlich Flächeneigentümer! Den notwendigen Eigenanteil konnten wir erfreulicherweise über unseren Spendenaufruf zu Pfingsten abdecken. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Was wir vorhaben

Die Fläche ist größtenteils als geschützter Landschaftsbestandteil ausgewiesen und reich strukturiert: Im Westen liegt eine aktuell noch landwirtschaftlich genutzte Wiese, die mehrmals im Jahr gemäht wird. Diese wollen wir im kommenden Jahr mit Fördermitteln des Gewinn-Sparvereins der Sparda-Bank München aufwerten: Zunächst werden durch angepasste Mahd (natürlich ohne Düngung) noch Nährstoffe entzogen. Anschließend wollen wir dann das Artenspektrum erweitern, indem wir einzelne Streifen fräsen und Mähgut von unseren umliegenden hochwertigen Flächen dort einbringen.

Die Sibirischen Schwertlilien auf der östlichen Streuwiese erstrahlen in spektakulärem Blau.
Foto: Gabi Maier

Außerdem soll eine flache, feuchte Geländemulde – eine sogenannte Seige – angelegt werden. Dieser nassere Bereich schafft neue Standortvoraussetzungen für verschiedene Pflanzenarten und bietet Rast und Nahrungshabitat für durchziehende Limikolen. Aktuell befinden wir uns dafür in den Vorplanungen und holen die notwendigen Genehmigungen ein. Auch die Finanzierung (ca. 20.000 €) muss noch geklärt werden.

Pflegeerfolge

Ganz im Osten des Flurstücks liegt schließlich eine artenreiche Streuwiese, um die wir uns schon seit vielen Jahren kümmern: Hier finden sich Arten wie Pfeifengras, verschiedene Seggen, Sumpfgladiole und Prachtnelke. Überwältigend sieht jedes Jahr der Blühaspekt der Sibirischen Schwertlilie (*Iris sibirica*) aus. Unsere langjährige Pflege hat sich bezahlt gemacht: Hier wurde ein echtes Kleinod erhalten und entwickelt.

Die seltene Moorbirke

Ein beträchtlicher Teil des Flurstücks ist bewaldet. Das Highlight: der Moorbirken-Bruchwald, der in München in dieser Ausprägung kaum noch zu finden ist. Hier wollen wir die standorttypische Moorbirke (*Betula pubescens*) intensiv fördern; wir hoffen, diese auch zur Naturverjüngung anregen zu können.

Die Moorbirke ist wie ihre Schwester, die Hängebirke (*Betula pendula*), eine Pionier-Baumart, dabei aber noch etwas anspruchsloser als diese. Sie besiedelt sogar staunasse, nährstoffarme Böden. In München finden wir zum Beispiel im Südfriedhof noch stattliche Exemplare. Neben der Wuchs- und Blattform ist bei der Moorbirke die samtige Behaarung der neuen Triebspitzen (im Spätwinter) das sicherste Unterscheidungsmerkmal.

Es geht voran!

Die ersten Maßnahmen liefen bereits: Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer haben wir Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*) im Akkord gezogen sowie Müll von der Fläche und aus dem Gröbenbach gesammelt. Herzlichen Dank an das ganze Helferteam und auch an die Abfallwirtschaft München, die Plastiktüten, Flaschen und Co. kostenlos entsorgt hat.

In den Wintermonaten geht es weiter: Wir werden den Verbindungsweg zwischen Wiese und Streuwiese vorsichtig aufweiten, um mehr Licht an diese Randstruktur zu bringen. Entlang dem Gröbenbach wollen wir eine artenreiche Hochstaudenflur entwickeln. 2023 nehmen wir dann wieder die Arbeiten an der Wiese auf. Langweilig wird uns also nicht werden!

Frauke Lücke

Aktivitäten der NAJU in München

Wir wollen mit euch gemeinsam auf 2022 zurückblicken. Nachdem das Jahr wieder mit diversen Corona-Einschränkungen begann und wir uns auch von unserer Hauptamtlichen Sophia Müller verabschieden mussten, starteten wir im April mit unserer ersten Veranstaltung und mit mir, Ann-Catrin, als neuer Hauptamtlicher, richtig durch.

Die Pflanzen- und Kleidertauschparty wurde ein voller Erfolg und wird im April 2023 direkt wiederholt (siehe Veranstaltungsprogramm). Darauf folgte die Biber-Exkursion mit Experte Gregor Baumert an der wunderschönen Isar. Im Juli haben zwei unserer Kinder- und Jugendgruppenleitungen ein Naturschutz-Event für ukrainische Familien im LBV-Naturparadies veranstaltet, welches ebenfalls auf großes Interesse stieß. Auch auf dem Tollwood-Sommerfestival waren wir im Grünen Pavillon vertreten und peilen an, dies 2023 zu wiederholen.

Die NAJU auf Biber-Exkursion
Foto: Janette Otterbein

Für alle was dabei

Für 2023 werden wir unsere Exkursions-Angebote auf die Altersgruppe der 14- bis 26-Jährigen als Reaktion auf das große Interesse in der Münchner LBV-Hochschulgruppe ausweiten. So ist für kommenden Juni eine Bartgeier-Exkursion in den Berchtesgadener Alpen geplant, wo wir ein Wochenende mit dem Bartgeier-Fachmann Toni Wegscheider unterwegs sein werden. Auch weitere Veranstaltungen für die ganze Familie und von Jung bis Alt wie die Kleider- und Pflanzentauschparty oder ein Filmabend sind in Planung.

Exklusiv für Jugendliche werden wir weiterhin Angebote haben. Diese planen wir zukünftig zusammen mit den bestehenden Jugendgruppen und dazugehörigen Leiterinnen und Leitern; sie sind offen für alle interessierten Jugendlichen. Falls ihr also Ideen und Wünsche habt, kommt gerne auf uns zu.

Deine Stimme zählt!

Am 13. Januar findet unsere Jugendvollversammlung statt, wo der gesamte Vorstand der NAJU München neu gewählt wird und alle Posten neu vergeben werden. Hier sind alle LBV-Mitglieder bis 27 Jahre im Raum München und alle Kindergruppenleitungen stimmberechtigt. Also nutzt diese Stimme!

Wenn ihr Interesse habt, für den Vorstand zu kandidieren, meldet euch gerne bei uns. Ich stehe gerne bei Fragen und für Anregungen zur Verfügung: naju.muenchen@lbv.de, 01523 / 466 71 81.

Infos zu unseren Veranstaltungen findet ihr auf unserer Webseite unter: muenchen.naju-bayern.de.

Ann-Catrin Sachs

Links: Stand auf dem Tollwood-Sommerfestival
Foto: Ann-Catrin Sachs
Rechts: Ruhe vor dem Sturm bei der Kleidertauschparty
Foto: Amelie Wächter

Keine Angst vor großen Fragen!

Im Sommer 2023 werden wir feiern – und zwar den erfolgreichen Abschluss der vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz geförderten Qualifizierungsreihe „BNE in der Praxis – Fokus Natur“.

Seit dem vergangenen Juli kommen 17 Personen an insgesamt fünf Wochenenden zusammen, um gemeinsam die LBV-Fortbildung zu durchlaufen, in der sie die Methoden und Grundlagen der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) kennenlernen. Anschließend können sie als Bildungsreferentinnen und -referenten starten.

An diesen Wochenenden beschäftigen sie sich intensiv mit dem Klima, mit den Kreisläufen in der Natur, den Lebensräumen und mit ausgewählten Arten aus Flora und Fauna. Sie lernen, wie BNE funktioniert und wie sie an Schulen, in der non-formalen Bildungsarbeit und in der Erwachsenbildung umgesetzt werden kann. Das ist, wie die ersten Module gezeigt haben, anstrengend und herausfordernd, aber auch begeisternd und bewegend. Vor allem aber ist es ein wunderbarer gemeinsamer Lernprozess.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der LBV-Fortbildung lernen – hier am Lagerfeuer bei einer philosophischen Runde –, wie BNE funktioniert. Und sie tragen dieses Wissen bald weiter. 2023/24 wird die Qualifizierungsreihe erneut angeboten.
Foto: Alexandra Baumgarten

BNE auf dem Vormarsch

Die frisch gebackenen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die ab dem kommenden Sommer dann teilweise auch das Team der LBV-Umweltstation München unterstützen werden, kommen wie gerufen – denn immer mehr Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen wenden sich mittlerweile an uns, damit wir mit ihnen Projekttage und -wochen im Sinne der BNE umsetzen.

Und auch das Projekt Junge Biotop-Forscher, das jährlich mehr als 1.000 Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gibt, verschiedene Ökosysteme zu erforschen, ist nach wie vor sehr beliebt. Alle Beteiligten erkennen, wie wertvoll es ist, wenn Kinder und Jugendliche nachhaltiges Denken und Handeln erproben dürfen. Die Natur spielt dabei immer die Hauptrolle. Denn alles, was wir zum Leben brauchen, beziehen wir aus ihr. Dass das nicht folgenlos bleibt, wissen wir. Gemeinsam suchen wir nach Antworten, wie wir besser leben können, ohne der Natur oder anderen Menschen zu schaden.

Was tummelt sich im Bach? Diese drei Jungs können die Frage bald beantworten.
Foto: Randi Würth

Von Upcycling bis Wildnisküche

Dabei entstehen ganz unterschiedliche Projekte: Ein Pausenhof verwandelt sich beispielsweise in ein buntes Insektenparadies, eine ganze Jahrgansstufe produziert umweltverträgliche Hygieneprodukte aus den Pflanzen vor der Haustüre, alte Jeans verwandeln sich in individuelle Sportbeutel. Manche Klassen versuchen sich in der Wildnisküche, andere stellen selbst Vogelfutter her oder philosophieren über Fragen der Gerechtigkeit. Jeder einzelne großartige Einfall, den die Kinder in den letzten Monaten umgesetzt haben, trägt dazu bei, den Wandel in eine gute Zukunft zu gestalten.

Wir danken der Rosner & Seidl Stiftung, dem RKU, dem Bezirksausschuss 19 und dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz für die Förderung unserer Schulklassenprogramme.

Alexandra Baumgarten

ROSNER & SEIDL STIFTUNG
Umweltbildung .Bayern
Landeshauptstadt München Referat für Klima- und Umweltschutz
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Nachhaltig wirken oder sein?

Viel ist heute von Nachhaltigkeit die Rede. Meinen oder wollen aber auch alle dasselbe?

Diese Frage ist mehr als berechtigt. Wer in oder schick sein will, der verwendet das Wort Nachhaltigkeit, wo immer er kann oder es passend findet.

Weder nachhaltig zu wirken noch zu sein, ist dagegen einfach und wohl auch fahrlässig. Aber dafür zu sein, ist nicht nur besser, sondern auch zukunftsträchtiger.

Jedoch ist es angesichts des unheilvollen Krieges in der Ukraine, des damit auch verbundenen Ausfuhrstopps von Getreide, der Klimakatastrophe, der Pandemie, der steigenden Preise für Gas und Lebensmittel, sehr schwer, optimistisch nach vorne zu schauen und Hoffnung auf ausgeglichene Verhältnisse zwischen Ost und West sowie zwischen Arm und Reich zu haben oder zu entwickeln.

Unser Problem ist, dass wir uns weitgehend in einem System festgefahren haben, wo die Überfischung und die Vermüllung unserer Ozeane, die Verschmutzung unserer Atmosphäre sowie der Verlust an fruchtbaren Böden und einer reichhaltigen Flora und Fauna an der Tagesordnung sind und stets weiter fortschreiten.

Der Gastautor des Beitrags, Dr. Christoph M. J. Goppel, 2018 bei der Eröffnung der Münchner Umweltstation (vorne links)
Foto: LBV

Wir müssen handeln

Es ist an der Zeit, den negativen Entwicklungen in der Gesellschaft entgegenzuwirken und sich zu engagieren.

Wir müssen der Zukunft mit Neugierde und Faszination begegnen und die Herausforderungen ernst nehmen. Wir müssen handeln.

Diese Aufforderung gilt nicht nur für uns hier. Die ganze Welt ist aufgerufen, die Parameter neu zu formulieren, gemeinsam festzulegen und dann auch einzuhalten.

Visionen allerdings werden nur von positiv denkenden Menschen entwickelt. Pessimisten dagegen sehen eher ein Fiasko oder Schreckensszenarien.

Impulse für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und die damit verbundenen Herausforderungen sind Wegweiser in die richtige Richtung. Sie zu beachten und unser Handeln darauf einzustellen, sollte zu einem unserer Prinzipien werden.

Impulse hierfür sind:

1. Positiv denken und überzeugend handeln
2. Vorbild im Sinne der Nachhaltigkeit sein
3. Kommunikation suchen und so Verbündete finden
4. Gemeinsam Leitplanken und Rezepte für ein von der Nachhaltigkeit geprägtes Leben entwickeln
5. Einbringung dieser Leitplanken und Rezepte in langfristige Strategien und Leitsätze sowie in Programme

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Dr. Christoph M. J. Goppel,
ehem. Leiter des Referats Umweltbildung und Bildung zur Nachhaltigkeit des Bayer. Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Kampagne des LBV zum Handyrecycling

Handys bestehen aus wertvollen Rohstoffen, die recycelt werden können.
Bitte nicht wegwerfen!
Geben Sie bitte Ihr altes Handy in unserem LBV-Naturschutzzentrum in der Klenzestraße 37, 80469 München ab (Öffnungszeiten: siehe Seite 10).
Für jedes Handy erhalten wir ca. 0,70 € für unsere Arbeit im Arten- und Biotopschutz.
Vielen Dank!

Nachrufe

Alexander Hausmann (†)

Foto: privat

Alexander Hausmann war jahrelang ein sehr aktives Mitglied der LBV-Hochschulgruppe München und leitete die Gruppe mit großem Engagement. Besonders setzte er sich für die Ringvorlesung „Aspekte aus Naturschutz und Umweltforschung“ ein, die von der Gruppe an der LMU München organisiert wird. Unermüdlich knüpfte er dafür Kontakte und ermöglichte so zahlreiche Vorträge.

Auch ein anderes Projekt der LBV-Hochschulgruppe wäre ohne ihn kaum denkbar gewesen: der Schutz der Laubfrösche in den Teichen am Biozentrum der LMU. Er war es, der erfolgreich Vermittlungsarbeit leistete, eine Sanierung anstieß und die Teiche oft selbst mit Wasser befüllte. Ohne Alexander Hausmann gäbe es heute vermutlich weder die LBV-Hochschulgruppe München selbst noch diese beiden Projekte.

2017 wurde er als Beisitzer in den Vorstand des LBV München gewählt und brachte auch hier seine Energie und seine Ideen ein.

Am 3. Mai 2022 ist Alexander Hausmann nach schwerer Krankheit verstorben.

Wir behalten ihn als den unglaublich engagierten, hilfsbereiten und positiven Menschen in Erinnerung, der er war, und werden die oben genannten Projekte in seinem Sinne fortführen.

Marion Dorsch, im Namen der gesamten Kreisgruppe München

Bernd Fischer (†)

Foto: Ilona Cockerell

Mit seiner ruhigen und konstruktiven Art setzte sich Bernd Fischer beharrlich für die Dinge ein, die ihm am Herzen lagen.

Seit 2014 vertrat er unsere Kreisgruppe als Delegierter, drei Jahre später übernahm er gemeinsam mit Christiane Pappritz die Leitung des LBV-Shops, die er bis zu seinem Tod innehatte. Dabei trug er enorm dazu bei, den anstehenden Veränderungen durch Umbau, Modernisierung und personelle Änderungen im Laden eine durchweg positive Richtung zu geben und ein Team aufzubauen, das durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit untereinander und mit der Geschäftsstelle geprägt ist.

Am 1. Februar 2022 ist Bernd Fischer nach schwerer Krankheit verstorben. Sein Tod hat eine große Lücke im Shop-Team und in unserer Kreisgruppe hinterlassen.

Wir bewahren ihn in unserer Erinnerung als immer hilfsbereiten, immer nach Lösungen suchenden Menschen.

Auf der anlässlich des 40-jährigen Kreisgruppen-Jubiläums neu angelegten Streuobstwiese in Schäftlarn wächst in seinem Andenken ein Apfelbäumchen der Sorte „Dickstiel“ heran. Diese Sorte mochte er besonders gern.

Dr. Sophia Engel, im Namen der gesamten Kreisgruppe München

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Ausflug des Shopteams zur LBV-Umweltstation Wiesmühl

Mit der Regionalbahn ging es ab München in ca. zwei Stunden über Mühldorf am Inn nach Wiesmühl an der Alz. Hier trafen wir auf die guten Seelen der LBV-Umweltstation, das Ehepaar Gründl. Walter Gründl hatte die Station 1997 initiiert.

Mehr über die Erfolgsgeschichte kann man hier nachlesen: https://wiesmuehl-uebersee.lbv.de/.

Mitarbeiterin Christa Weiss führte uns durch ein kleines Paradies, das die Herzen aller Naturfreunde höherschlagen lässt. Auf engstem Raum findet man hier Streuobstwiese, Insektenhotels, Kräuterspirale, Trockenbiotop, Lehrbienenstand, Steine- und Heckenlehrpfad (eine begehbare Hecke samt Weidenhaus). In einer künstlichen Unterwasserwelt kann man sich auf Augenhöhe mit heimischen Fischen begeben.

Und dann gab es noch Natur pur: Die Leiterin der Umweltstation Martina Mitterer führte uns auf dem Au-

Foto: Martina Mitterer

enlehrpfad entlang des Flusses Alz durch die Fülle der Natur, die eine Auenlandschaft bieten kann, wenn der Mensch sie unberührt lässt.

Auch eine Entdeckung: die selbstgemachten Marmeladen und Nistkästen des Ehepaares Gründl.

Nele Joas

Neue Quartiere für Gebäudebrüter am Reinmarplatz

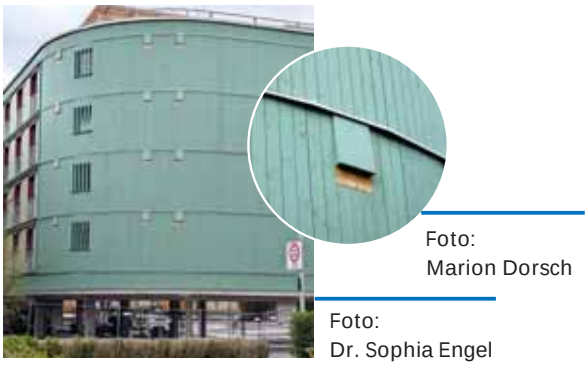


Foto: Marion Dorsch

Foto: Dr. Sophia Engel

Im Stadtteil Gern hat die Gewofag ein ehrgeiziges Neubauprojekt mit 100 Wohneinheiten umgesetzt. Um schnell günstigen Wohnraum zu schaffen, wurde das Mehrfamilienhaus in nur einem Jahr in Holzbauweise errichtet, aufgeständert über einem städtischen Parkplatz. Dadurch musste keine neue Fläche versiegelt werden, die Stellplätze blieben erhalten. Holz als nachwachsender Rohstoff hat zudem eine gute Ökobilanz.

Nicht nur Mieterinnen und Mieter der Gewofag dürfen sich über die neuen Wohnungen freuen. Da sich Holz auch als Baustoff für Nist- und Fledermauskästen hervorragend eignet, wurden in die Fassadenmodule auch rund 100 Tierquartiere entsprechend dem ökologischen Kriterienkatalog der Stadt München integriert – nach einem Schlüssel, den der LBV mit der Stadt ausgehandelt hat. In der Fassade kann man als aufmerksamer Betrachter kleine Einfluglöcher für Mauersegler und Sperlinge entdecken. Dahinter befinden sich die Vogelnistkästen. Deutlicher sichtbar sind die Aufsatz-Fledermauskästen, die nach einem Bauplan des LBV (aus dem Projekt Artenschutz an Gebäuden) angefertigt und in die Fassade gesetzt wurden.

Das Gebäude am Reinmarplatz befindet sich ganz in der Nähe der Kleingartenanlage, in der unser LBV-Biodiversitätsgarten liegt. Der sorgt dafür, dass Fledermäuse und Gebäudebrüter ein ausreichendes Nahrungsangebot finden. Wir sind gespannt, wann die ersten tierischen Untermieter einziehen! *Sylvia Weber*

Neue LBV-Broschüre zu Bäumen und Sträuchern

Die neue aus Geldern der Glücksspirale und des Bayerischen Naturschutzfonds geförderte LBV-Broschüre zeigt, auf welch vielfältige Art und Weise die Menschen heimische Bäume und Sträucher schon immer nutzten und es bis heute tun. In elf Porträts werden Gehölze, ihre Erkennungsmerkmale und Besonderheiten beschrieben. Außerdem erfährt man alles über ihre Nutzung durch den Menschen. Zu guter Letzt enthält jedes Kapitel ein Rezept für die eigene Anwendung in der Küche, im Haushalt oder in der Kosmetik – perfekt, um sich der Natur mit Artenkenntnis und Spaß am „Selbermachen“ wieder anzunähern.

Randi Würth

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

40 Streuobstbäume zum 40. Gründungsjubiläum

Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens pflanzte unsere Kreisgruppe 40 Streuobstbäume. Der Großteil davon wird auf einer Wiese des Klosters Schäftlarn wachsen. Im November haben wir dort mit Schülerinnen und Schülern des örtlichen Gymnasiums Äpfel, Kirschen, Birnen und Zwetschgen in die Erde gebracht. Der Jubiläumshain macht unsere Naturschutzarbeit der vergangenen Jahrzehnte sichtbar und wird sich in den nächsten Jahren zu einem artenreichen Biotop entwickeln. Streuobstwiesen beherbergen dank ihrer extensiven Bewirtschaftung eine große Fülle an Tier- und Pflanzenarten. Die Fünftklässler hatten große Freude beim Pflanzen und freuen sich schon auf die Ernte. Es stehen tolle Geschmackserlebnisse bevor, denn wir haben alte Sorten gewählt. Einzelne Bäume haben schon eine Patenschaft über 1.000 Euro, die deren langjährige Pflege ermöglicht. Wer an einer Patenschaft interessiert ist, meldet sich bitte unter 089 / 200 27 06.

Katharina Spannraft

Kinder helfen beim Pflanzen der Obstbäume in Schäftlarn.
Foto: Katharina Spannraft

Sommerferien im Naturparadies

Am ersten Tag bauten wir gemeinsam eine Garderobe, um für den Rest der Woche besser Ordnung halten zu können.
Foto: Randi Würth

Auch in diesem Sommer fand auf dem LBV-Naturparadies wieder ein einwöchiges Ferienprogramm statt. Der Ansturm auf die Plätze war groß, was bei dem großartigen Programm auch kein Wunder war: Gemeinsam haben wir Papier geschöpft, Farben aus Naturmaterialien hergestellt, gefilzt, getöpfert, Puppen aus Maisblättern gebastelt und noch vieles mehr. Neben den kreativen Tätigkeiten erforschten wir auch Pflanzen und Tiere, untersuchten Tierspuren, machten einen Ausflug in den Wald und studierten sogar ein Theaterstück ein.

Uns Betreuerinnen hat diese Woche in der Natur genauso viel Spaß gemacht wie den 15 Kindern und wir freuen uns bereits auf den nächsten Sommer!

Randi Würth

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Umweltbildung Bayern

Schutz von kleinen Fließgewässern und Quellen

Mit einem neuen, auf drei Jahre angelegten Projekt, das von der Lesser-Stiftung für Naturschutz finanziert wird, setzen wir uns für den Schutz kleiner Fließgewässer und Quellen im Raum München ein.

Für Grundwasserquellen, Bäche und direkt angrenzende Feuchtflächen wird es ein Monitoring sowie Schutzmaßnahmen gegen den Artenschwund geben. Die Quellen werden auf Renaturierungs- und Optimierungsmaßnahmen geprüft; sie sollen möglichst als Naturdenkmäler unter Schutz gestellt werden. Die Bäche werden auf Pestizideinträge bei Starkregenereignissen untersucht. Es soll aufgezeigt werden, wo zum Schutz von Flora und Fauna Handlungsbedarf in der Landwirtschaft besteht. Zudem sollen an den Bachläufen Kopfweiden gepflanzt werden. Profitieren wird u.a. die Wasseramsel, eine Leitart für Fließgewässer in gutem Zustand.

Raphaela Karl

Foto: Dr. Eberhard Pfeuffer/ LBV-Archiv

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

4.200 Unterschriften für das Bürgerbegehren „Grünflächen erhalten“

Im letzten Heft hatten wir Sie um Ihre Beteiligung beim Bürgerbegehren „Grünflächen erhalten“ gebeten und eine Unterschriftenliste beigelegt.

Die Resonanz hat uns wirklich begeistert: Unglaublich viele LBVler folgten unserem Aufruf und sammelten Unterschriften im Familien- und Bekanntenkreis. Außerdem waren Ehren- und Hauptamtliche auf den Grünflächen der Stadt oder bei Veranstaltungen wie der Auer Dult und dem Flohmarkt auf der Theresienwiese unterwegs, um die Listen zu füllen.

Im Juli konnte Dr. Irene Frey-Mann 3.000 Unterschriften an Barbara Niegisch vom Trägerkreis des Bürgerbegehrens übergeben, in den Wochen danach noch weitere 1.200 – ein toller Erfolg für alle Beteiligten.

München ist die am meisten versiegelte Großstadt Deutschlands – jeden Tag werden weitere 1.500 qm überbaut, auch Grünanlagen sind davon betroffen. Grund genug für den LBV München, das Bürgerbegehren zu unterstützen, und für die NAJU München, Mitglied des Trägerkreises zu sein.

Der Trägerkreis wird nun um die Jahreswende die Unterschriften beim KVR einreichen. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, wie es mit dem Bürgerbegehren – und dann hoffentlich mit dem Bürgerentscheid im Frühjahr – weitergeht, kann sich über info@gruenflaechen-erhalten.de bzw. https://www.gruenflaechen-erhalten.de/kontakt/ in den Interessierten-Verteiler aufnehmen lassen.

Susanne Lackermeier

Dr. Irene Frey-Mann (re.) überreicht Barbara Niegisch Unterschriften, die durch den Aufruf im letzten NaturschutzReport zusammenkamen.
Foto: Susanne Lackermeier

LBV-Biotoppflege auf dem Heide-Aktionstag

Foto: Jochen Weber

Bürgerinnen und Bürger für den Schutz der Artenvielfalt auf den Heidebiotopen am Rande der Landeshauptstadt zu sensibilisieren – das war das Ziel des ersten Münchner Heide-Aktionstages am 13. Mai 2022. Am LBV-Infostand auf der Langwieder Heide war uns der Schutz der Feldlerchen ein besonderes Anliegen. Denn hier befindet sich einer ihrer letzten Brutplätze Münchens. Freilaufende Hunde können das Brutgeschehen empfindlich stören. Doch oft ist das den Hundehaltenden gar nicht bewusst. Bei der Führung von Norbert Horlacher konnten Interessierte außerdem die oft unscheinbaren, aber besonderen Pflanzenarten kennenlernen. Beim von den Gebietsbetreuern der Panzerwiese konzertierten Aktionstag wurde auch noch einmal von der lokalen Anwohnerschaft bestätigt: Die Pandemie hat den Druck auf die Langwieder Heide weiter verstärkt. Erholungsuchende auf zwei und vier Beinen kommen von weiter her, um sich auf den Heideflächen aufzuhalten.

Katharina Spannraft

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Messestände des LBV-Shops

2022 konnten wir Beratung und unsere Waren endlich wieder nicht nur in der Klenzestraße, sondern auch auf Messen anbieten.

Zum ersten Mal haben wir die Kolleginnen und Kollegen vom LBV Fürstenfeldbruck bei zwei Veranstaltungen unterstützt, die jeweils auf dem Areal des Klosters Fürstenfeld stattfanden: Im April betreuten wir einen Stand auf dem sog. Naturmarkt bei den 24. Internationalen Fürstenfelder Naturfototagen. Dieses Naturfoto-Festival bot 6.500 Interessierten neben Vorträgen, Seminaren und Workshops ein umfangreiches Rahmenprogramm, u.a. mit einer Greifvogel-Flugvorführung. Im Juni waren wir dann bei den 19. Fürstenfelder Gartentagen präsent – wie über 200 andere Aussteller, darunter Baumschulen, Staudenzüchter oder Anbieter von Gartenmöbeln.

Einen Monat später folgte schließlich unser Auftritt bei der „Garten München“ in Riem, Süddeutschlands größter Indoor-Gartenmesse. Vielleicht war es dem vom Frühjahr in den Sommer verlegten Messetermin geschuldet, dass wir uns dort mit unserem Sortiment zwischen lauter Anbietern von Whirlpools, Saunen und Gartenmöbeln wie Exoten vorkamen.

Foto: Nele Joas

Nele Joas

Eine Hecke für Kirchheim bei München

Seit Anfang 2021 beteiligt sich die Ortsgruppe Kirchheim an der Anlage und Pflege einer Hecke am nördlichen Ortsrand von Kirchheim entlang einer Straße ins Moos. Initiiert wurde das von der Gemeinde Kirchheim unterstützte Projekt 2020 von der BN-Ortsgruppe Aschheim-Feldkirchen-Kirchheim. Auf einer Länge von circa 450 m wurden drei Reihen mit autochthonen Sträuchern (Berberitzen, Kreuz- und Weißdorn, Pfaffenhütchen, Reifweiden, Sanddorn und verschiedene Rosen) gepflanzt. Da nicht alle Pflanzen den trockenen Sommer überstanden haben, sind noch in diesem Herbst Nachpflanzungen geplant. Im September haben wir auch damit begonnen, die im Bereich der Hecke beobachteten Tiere und Pflanzen zu dokumentieren. Fortsetzung folgt ...

Interessierte sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Bitte melden unter: irmgard.paikert.schmid@lbv.de

Irmi Paikert-Schmid

Foto: Irmi Paikert-Schmid

Sommersonnenwende bei den Kindergruppen

Die Kinder aus den LBV-Naturkindergruppen wissen über die Kreisläufe der Natur ziemlich gut Bescheid. Denn wenn sie in den verschiedensten Lebensräumen in und um München unterwegs sind, gehen sie den Zusammenhängen dort auf den Grund und decken die Zaubertricks des Lebens auf. Daher wissen sie natürlich auch um die Bedeutung des Lichts für das Leben. Und so wollten es sich die Kinder und ihre Gruppenleitungen nicht nehmen lassen, am 21. Juni das Sommersonnwendfest im Naturparadies zu feiern. Gemeinsam ließen sie alte Sonnwend-Rituale aufleben, saßen bei Zauberstockbrot, Stockpfannkuchen und Wildkräuterbutter ums Lagerfeuer, das dann auch Schauplatz für eine besondere Mutprobe war: den Sprung über das Sonnenwendfeuer, den alle Kinder wagen durften.

Alexandra Baumgarten

Selbstverständlich haben sich die Kinder für das Sonnwendfest schick gemacht – mit Blütentattoos und Bio-Glitzer.
Foto: Randi Würth

Ebersberg

Vorsitzender:
Benedikt Sommer, Schwaberwegen,
benedikt.sommer@lbv.de

Stv. Vorsitzender:
Richard Straub, Markt Schwaben, Tel.: 08121 / 34 87,
E-Mail: richardstraub@gmx.de

2. Stv. Vorsitzender:
Harald Süpfle, Markt Schwaben,
Tel.: 0178 / 3 93 13 54

Jugendbeauftragte:
Kristin Geisser, Tel.: 0174 / 932 80 48

Schatzmeister:
Volkhart Matthäus, Baldham, Tel.: 08106 / 30 13 44

Schriftführerin:
Daniela Sommer, Schwaberwegen, 08121 / 257 36 14

Kindergruppen:
Markt Schwaben: Kristin Geisser, Tel.: 0174 / 932 80 48,
E-Mail: naturgruppe_marktschwaben@gmx.de

Poing: Silke Kloppig, Tel.: 08121 / 257 42 10,
E-Mail: silke.kloppig@web.de

Anschrift der Kreisgruppe:
Buchenstraße 14,
85661 Forstinning

Internet: ebersberg.lbv.de

Spendenkonto:
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE60 7025 0150 0000 9143 58,
BIC: BYLADEM1KMS

Wegen der Corona-Pandemie können wir weiterhin nicht sicher sagen, ob die folgenden Termine wie geplant stattfinden können. Bitte abonnieren Sie unseren Infobrief unter https://seu2.cleverreach.com/f/190817-192277/ oder fragen Sie rechtzeitig bei kg-ebersberg@lbv.de (falls nicht möglich, telefonisch bei Richard Straub) nach.

Wir suchen Helfer und Nistkastenbetreuer – melden Sie sich und werden Sie an der frischen Luft aktiv für die Natur!

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2023

Dienstag, 17. Januar 2023
Geier der Alpen
Richard Straub bringt uns die drei in den Alpen heimischen Geierarten anhand beeindruckender Fotos näher und wird ganz bestimmt auch vom Bartgeierprojekt in Berchtesgaden berichten.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstraße 11

Dienstag, 21. Februar 2023
Vogel des Jahres: Braunkehlchen
Wolf Karg präsentiert uns den frisch gewählten Vogel des Jahres 2023.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstraße 11

Dienstag, 21. März 2023
Von Schwarzspechthöhlen und Buchenwäldern
Volker Zahner, Professor an der Hochschule Weihenstephan und Triesdorf und ein absoluter Spezialist in Sachen Spechte, berichtet packend und anschaulich über diese faszinierenden Vögel, ihren Platz und ihre Funktion im Ökosystem Wald.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstraße 11

Samstag, 22. April 2023
Arbeitseinsatz in der Aßlinger Filzen
Gemeinsam beseitigen wir unerwünschten Aufwuchs auf unserem Grundstück in der Aßlinger Filzen und schauen, was sich dort entwickelt (hat). Anschließend regenerieren wir bei einer Pizza.
Beginn: 9 Uhr (bitte pünktlich, wir bilden Fahrgemeinschaften)
Treffpunkt: Dorflinde in Aßling, Kirchplatz 1, 85617 Aßling

Dienstag, 16. Mai 2023
Wanderung an der Weiherkette
Wir erwandern uns Flora und Fauna entlang der Ebersberger Weiherkette.
Beginn: 18 Uhr
Treffpunkt: Gasthaus zur Gass, Egglsee 3, 85560 Ebersberg

Dienstag, 20. Juni 2023
Wildlebensraumberatung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Förderung der Biodiversität in der offenen Kulturlandschaft
Zusammen mit einem Mitarbeiter des AELF besichtigen wir eine Naturschutzmaßnahme, die zusammen mit Landwirten im Landkreis Ebersberg umgesetzt wurde.
Beginn: 18 Uhr
Treffpunkt: wird rechtzeitig über unseren E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Foto: Richard Straub

Grillfest 2022 in Hörmannsdorf

Nach einer wetterbedingten Verschiebung gab es kein Halten mehr: Zum Ersatztermin trafen sich gut 15 unerschrockene Aktive zu unserer Grillfeier auf unserer Pachtfläche am Tierhotel in Hörmannsdorf.
Unerschrocken nicht nur, weil wir dieses Mal probiert haben, ob es sich auch ohne Fleisch auf dem Grill gut essen lässt, sondern auch wegen des Wetters. Zwischendurch hat immer wieder mal ein Regenguss dafür gesorgt, dass weder die Regenschirme noch die Handtücher für die Bänke umsonst dabei waren. Trotzdem oder gerade deswegen wurde unsere Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Junggeblieben.
Vielen herzlichen Dank an die Organisatorin, all die fleißigen Helfer, die dazu beigetragen haben, und natürlich an die Gäste, die sich die Freude nicht verderben ließen!

Benedikt Sommer

Erding

Vorsitzende, Biotope, Garten, verletzte Vögel:
Uschi Schmidt-Hoensdorf, info@schmidt.hoensdorf.de,
Tel.: 08083 / 91 76, 0177 / 4 10 11 26

Stv. Vorsitzender, vogelfreundlicher Garten:
Dr. Dieter Beckert, dieter.beckert@lbv.de,
Tel.: 08122 / 4 01 78

Kassier, Greifvögel:
Wolfgang Behn, wolf.behn@yahoo.de, Tel: 08123 / 84 19

Schriftführerin, Fledermäuse:
Brigitte Blume, Tel.: 08122 / 16 18

Beisitzer*innen:
Caro Brand, cb12@gmx.de
Dr. Ivor Cowlrick (Vogelstimmen-Wanderungen, Birder), cowlrick@pharmacoms.com , Tel. 01578 / 359 88 86
Andi Hartl (Naturfotograf, Wiesenbrüter, Biotope), Andi.hartl@t-online.de
Evelyn Ertel (Mitgliederverwaltung, Fledermäuse), evelyn.ertel@web.de, Tel. 08122 / 39 61, 0174 / 782 10 80

Biotoppflege:
Christian Kainz: christian.kainz@lbv.de , Tel. 08762 / 57 98

Revisoren, Storchenbeauftragte:
Norbert Hufschmid-Steinmetz, Tel.: 08122 / 51 87
2. Revisor: Markus Stöckl

Ortsgruppen:
Vorsitzender der Ortsgruppe Dorfen:
Thomas Huber, thomas-huber@live.de,
Tel.: 01 52 / 21 05 80 56

Vorsitzender der Ortsgruppe Fraunberg,
Christian Kainz, E-Mail: christian.kainz@lbv.de,
Tel.: 08762 / 57 98, 0172 / 8 30 086

Internet: www.erding.lbv.de
E-Mail: erding@lbv.de

Spendenkonto: Sparkasse Erding
IBAN: DE08 7005 1995 0000 3704 37
BIC: BYLADEM1ERD

Alle folgenden Veranstaltungen der Kreisgruppe Erding finden jeweils um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Am Rätschenbach 12, Erding, statt, sofern kein anderer Veranstaltungsort angegeben ist – nähere Informationen nachfolgend und unter www.erding.lbv.de.

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2023

Jeden 1. Donnerstag im Monat geselliger Treff ab 19 Uhr in der Gaststätte Blumenhof am Erdinger Volksfestplatz.

Donnerstag, 19. Januar 2023
Fledermäusen auf der Spur
Echoortung und nächtlicher Flug sind nur einige Besonderheiten, die Fledermäuse auszeichnen. Als Insektenjäger erfüllen sie auch eine wichtige Rolle im Naturhaushalt. Neben solchen Aspekten der Biologie und Ökologie der Fledermäuse geht es in dem Vortrag um die Gefährdung der heimischen Fledermausfauna sowie um Maßnahmen für ihren Schutz.

Zwergfledermaus
Foto: Andreas Hartl

Referent: Dr. Andreas Zahn (Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern)
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Post, Erding

Donnerstag, 9. Februar 2023
Gobibär und Vögel der Äußeren Mongolei
Weites grenzenloses Land, karge Landschaften, Oasen und kleine Sümpfe, faszinierende Natur und gastfreundliche Nomaden durfte Richard Straub mit Freunden erleben und mit der Kamera einfangen. Doch zunehmend machen sich auch die Schattenseiten der Zivilisation bemerkbar. Reichlich Bodenschätze und der Weg in die Moderne werden das Land stark verändern. Unvergessen sind die paar Sekunden, in denen sich eines der seltensten Lebewesen des Planeten zeigte – ein Gobibär.
Referent: Richard Straub
Beginn: 19.30 Uhr

Donnerstag, 16. März 2023
Spitzbergen
Vortrag zu einer ornithologisch und landschaftlich außergewöhnlichen Reise nach Spitzbergen.
Referent: Dr. Ivor Cowlrick
Beginn: 19.30 Uhr

Samstag, 29. April 2023
Vogelstimmenwanderung im Dorfener Moos
Rundweg zur Mehlmühle zwischen Hampersdorf und Kloster Moosen entlang der Isen.
Mit Dr. Ivor Cowlrick, unserem Birder
Beginn: 8.30 Uhr (bis ca. 11 Uhr)
Treffpunkt: Volksfestplatz Dorfen

Samstag, 27. Mai 2023
Reiche Vogelwelt um den Golfplatz von Grünbach
Flora und Fauna am Golfplatz, und als Besonderheit: Bienenfresser, Golf und Natur, Blühwiesen.
Mit Dr. Ivor Cowlrick, unserem Birder
Beginn: 8.30 Uhr (bis ca. 11 Uhr)
Treffpunkt: Parkplatz des Golfplatzes Grünbach

Miesbach

Vorsitzender:
Gerhard Kinshofer, Am Geiger 36, 83714 Miesbach-Bergham
Tel.: 0 80 25 / 64 73, Fax: 0 80 25 / 99 69 90
E-Mail: gerhard.kinshofer@lbv.de

Schatzmeister, Umweltbildung in Schulen:
Georg Zech, Tel.: 0 80 64 / 90 67 70
E-Mail: georg.zech@lbv.de

Schriftführerin: Bärbel Krogoll, Tel.: 0 80 25 / 86 98
E-Mail: barbara.krogoll@t-online.de

Vogelkartierungen, Wasservogelzählung:
Wolfgang Hiller, Tel.: 0 80 22 / 7 59 59
E-Mail: Wolf.Hiller@t-online.de

Naturkundliche Führungen / Biotoppflege:
Dr. Henning Fromm, Tel.: 01 51 / 58 41 94 13

Biotoppflege: Hans Waldschütz, Tel.: 0160 / 757 27 90
Dr. Franz Heigl, E-Mail: franz.heigl@lbv.de

Nistkästen: Ade Wimmer, Tel.: 08021 / 96 25

Wasseramselschutz: Günther Bichler, Tel.: 0 80 25 / 78 82

Notruf bei verletzten und kranken Vögeln:
Eva Andre, Tel.: 01 60 / 3 63 65 85,
Maria Breiler, Bad Wiessee, Tel.: 0 80 22 / 71 91,
Alfred Aigner, Sauerlach, Tel.: 0 81 04 / 96 36 (Greifvögel)

Fledermäuse: Dr. Christina Nußstein, Tel.: 0174 / 991 28 98

Fledermäuse und Hornissen:
Landratsamt Miesbach, Tel.: 0 80 25 / 7 04-33 22 oder
7 04-33 21, Gerhard Kinshofer, Tel.: 0 80 25 / 64 73

Biberberater im Landkreis Miesbach:
Max Wolf, Tel.: 0 80 24 / 45 75

Internet: www.lbv-miesbach.de
Spendenkonto: Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE10 7115 2570 0000 0931 20, BIC: BYLADEM1MIB

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2023

Dienstag, 3. Januar 2023
Faszination Polarlichter – Nordskandinavien im Winter
Referenten: Bettina & Christian Kutschenreiter
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 7. Februar 2023
Die Vogelwelt vom Starnberger See
Referentin: Dr. Andrea Gehrold
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 7. März 2023
Gemeinwohlökonomie – GWÖ jetzt auch im Mangfalltal
Referent: Harro Colshorn
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 4. April 2023
Tagfalter und andere Insekten im Taubenberggebiet
Referent: Markus Bräu
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Samstag, 29. April 2023
Naturkundliche Führung: Das Frühjahr erwacht – in Miesbach
Frühjahrsblüher und Vogelwelt oberhalb der Schlierach. Über Frauenschulstr., Schopfgraben und Albert-Schweizer-Str. zurück.
Weglänge: insg. 4 km
Mit Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 7 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Bahnhofsplatz 3 in Miesbach

Dienstag, 2. Mai 2023
Jahreshauptversammlung mit Rückblick 2022
Mit Vortrag von Dr. Felix Brand: Das Reich der Pilze – geheimnisvoll und unentbehrlich für die Natur
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

BayernTourNatur
Sonntag, 21. Mai 2023
Vogelkundliche Wanderung um den Seehamer See (im FFH-Gebiet)
Mit Gerhard Kinshofer
Beginn: 14 Uhr, Dauer: ca. 3 Std.
Treffpunkt: Parkplatz westl. Großseeham, direkt neben Ortsschild und Feldkreuz, Abzweigung nach Kleinseeham

Dienstag, 6. Juni 2023
Artenreichtum und Nachhaltigkeit: ein Gegensatz?
Referent: Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Samstag, 17. Juni 2023
Aktiv für den Artenreichtum: Wir fördern Wiesenblumen
Führung und Arbeitseinsatz. Ausrüstung wird gestellt, bitte Handschuhe und Sonnenschutz mitbringen.
Mit Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 15 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Treffpunkt: ehemalige Kiesgrube Osterwarngau (zwischen Ober- und Osterwarngau), Parkmöglichkeit vor Ort

BayernTourNatur
Sonntag, 25. Juni 2023
Bergblumen und Vogelwelt: Wanderung zum Wendelstein (1.838 m NN)
Höhendifferenz: 120 m zum Gipfel, Möglichkeit Rückweg mit Bergbahn oder Führung bis zur Talstation (ca. 1.040 Höhenmeter), voraussichtl. über Wendelsteinalm, Siglhütte und Hochkreuth. Wichtig: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung
Mit Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm & einem Ranger des Landkreises
Beginn: 9 Uhr, Dauer: ca. 6 Std.
Treffpunkt: Parkplatz Wendelstein-Seilbahn, Osterhofen 90, 83735 Bayrischzell, anschließend Bergfahrt oder für „Selbstgeher“ ab 9.30 Uhr oben am Ausgang der Bergbahnstation.

Der Vorstand des LBV Miesbach stellt sich vor

Am 3. Mai 2022 wurde der Vorstand der Kreisgruppe Miesbach neu gewählt – von links:
Dr. Henning Fromm (Beisitzer), Georg Zech (Schatzmeister), Gerhard Kinshofer (Vorsitzender), Hans Waldschütz (Delegierter), Ade Wimmer (Beisitzer). Nicht auf dem Bild: Barbara Krogoll (Schriftführerin).

Foto: Dorothee Bornemann

Naturkundliche Führungen und Vorträge des Landesbundes für Vogelschutz (LBV)

1. Halbjahr 2023 – Die Hofpfisterei fördert die Umweltbildung des LBV

Achtung: Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgen alle Veranstaltungsankündigungen unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf www.lbv-muenchen.de, ob die Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Wenn nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung erforderlich.

Bei allen externen Veranstaltungen übernimmt der LBV keine Haftung.

Erwünschter Spendenbeitrag, soweit nicht anders angegeben:

LBV-Mitglieder: 5 €

Nichtmitglieder: 8 €

Kinder: kostenlos

Bei Dauerregen fallen die Führungen aus.

Januar

Freitag – Sonntag, 6. – 8. Januar 2023

Stunde der Wintervögel 2023

Zählen Sie eine Stunde lang die Vögel, die Sie an Ihrem Fenster, Ihrem Balkon, im Garten oder im Park beobachten. Ihre Beobachtungen können Sie unter www.stunde-der-wintervoegel.de melden oder in einen Meldebogen eintragen, den es in den Filialen der Hofpfisterei oder bei uns im Naturschutzzentrum gibt. Tolle Preise winken! Information: Tel. 089 / 20 02 70 86

Foto: Markus Gläßel / LBV-Archiv

Veranstaltung der NAJU – für LBV-Mitglieder von 0 bis 27 J. und Familien

Freitag, 6. Januar 2023

Gemeinsam Vögel zählen bei der Stunde der Wintervögel

Vögel beobachten macht zusammen mehr Spaß! Deswegen wollen wir die Stunde der Wintervögel nutzen, um gemeinsam im Schlosspark Nymphenburg bekannte und unbekannte Vögel zu sichten.

Isabel Rohde, 10.30 – 12.30 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bitte wetterangepasste Kleidung, Zettel und Stift und, wenn vorhanden, Fernglas und Kamera mitbringen.

Treffpunkt: auf der Brücke bei der Bus- und Tramhaltestelle „Schloss Nymphenburg“. Information: isabel.rohde@lbv.de, Tel. 0178 / 580 80 71

Samstag, 7. Januar 2023

Gans in Familie

Zahlreiche Überwinterungsgäste aus nah und fern, darunter Moorenten, Lachmöwen und Schnatterenten, tummeln sich im Nymphenburger Schlosspark. Bei Grau- und Kanadagänsen kommt es sogar zu regelrechten Familientreffen. Wir begeben uns auf die Suche nach den teils spektakulären Überwinterungsgästen und finden heraus, woher sie kommen.

Dr. Silke Sorge, 11 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std. Bitte, sofern vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 10. Januar 2023

AleutBio (Aleutian Biodiversity Studies) – Forschung bei Senckenberg am Tor der Arktis

Prof. Angelika Brandt (Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Goethe-Universität Frankfurt / M.), 17.00 – 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: digital über Zoom

Anmeldung: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Veranstaltung der NAJU – für LBV-Mitglieder von 0 bis 27 J.

Freitag, 13. Januar 2023

Jugendvollversammlung der NAJU München

Wir blicken in gemütlicher Runde auf unsere Aktionen 2022 zurück und planen das kommende Jahr – eine gute Möglichkeit, die Aktiven der NAJU kennenzulernen!

Aktuelles unter: muenchen.naju-bayern.de

Ann-Catrin Sachs, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: naju.muenchen@lbv.de, 01523 / 466 71 81

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 17. Januar 2023

Abwasserbehandlung

PD Dr. Konrad Koch (TU München), 17.00 – 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: digital über Zoom

Anmeldung: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Samstag, 21. Januar 2023

Biotoppflegeaktion: Gehölzrückschnitt rund um den Rangierbahnhof

Viele geschützte Pflanzen auf der Allacher Heide und auf der Streuwiese Ludwigsfeld sind auf sonnige und trockene Bedingungen angewiesen. Um geeignete Standorte zu erhalten, schneiden wir die randlichen Gehölze zurück und tragen die Äste zusammen.
Beginn: 10 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 015 20 / 585 37 24

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 24. Januar 2023

Lebendige Flüsse – Warum Renaturierungen dringend erforderlich sind

Sigrun Lange (WWF), 17.00 – 18.30 Uhr
Veranstaltungsort: digital über Zoom
Anmeldung: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Donnerstag, 26. Januar 2023

Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge

Mein Jahr mit Kranichen
Olga-Maria Eggart, 18.30 Uhr
Gäste willkommen! Treffpunkt: Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37 und/oder online.
Nur mit Anmeldung, Information: Tel. 0178 / 121 07 86 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 29. Januar 2023

Natur in der Stadt: Winter

Naturbeobachtungen im Winter sind auch mitten in einer Großstadt wie München möglich. Dazu wollen wir durch den Luitpoldpark wandern. Bitte warm anziehen!
Dr. Eva Schneider, 11 Uhr
Treffpunkt: U-Bahnstation Petuelring (U3), Ausgang östl. Schleißheimer Str., Höhe Schleißheimer Str. 274. Dauer: 2 – 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 31. Januar 2023

Naturschutz an der Oberen Isar

Foto: Hans-Joachim Fünfstück / LBV-Archiv

Michael Schödl (LBV), 17.00 – 18.30 Uhr
Veranstaltungsort: digital über Zoom
Anmeldung: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Februar

Donnerstag, 2. Februar 2023

Jahresgruppe – Mit der Natur verbunden, gemeinsam die Jahreskreisfeste feiern

Foto: Gregor Baumert

An acht Donnerstagabenden (2. 2., 16. 3., 4. 5., 29. 6., 27. 7., 21. 9., 26. 10., 21. 12.) kommen wir als feste Gruppe am Lagerfeuer zusammen und erleben den Jahreskreis in der Natur mit all seinen Facetten. So wird der Rhythmus der Jahreszeiten wieder spürbar, der endlose Wechsel von Keimen im Frühling, Reifen im Sommer, Ernten im Herbst und Vergehen im Winter. Wir entdecken und vertiefen unsere Verbindung mit der Natur beim Beobachten von Pflanzen und Tieren im Jahreslauf. So beginnen wir die Mythen, Märchen und Brauchtümer zu verstehen und die Jahreszeiten zu würdigen. Mit Materialien der Natur werden wir die Jahreszeiten schmecken, sicht- und erlebbar machen.
Gregor Baumert, jeweils 18 – 21 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Bitte mitbringen: wettergerechte, warme Kleidung. Kosten: LBV-Mitglieder 120 €, Nichtmitglieder 180 €; zzgl. 25 € Materialgeld. Anmeldung: umweltstation.muenchen@lbv.de. Weitere Infos: http://gbaumert.de/Jahreskreisfeste.html

Samstag, 4. Februar 2023

Frühjahrsputz mal anders: Günstig, schonend, nachhaltig Natürliche Putzmittel für den Haushalt und das ganze Jahr!

Unsere Großmütter haben es noch gewusst: Mithilfe von Kernseife, Natron, Essig und Zitronensäure lässt sich der ganze Haushalt reinigen – ordentlich, aber schonend, ohne ätzende Chemikalien oder Mikroplastik. Wir mischen heute vier umweltfreundliche Haushaltsreiniger selbst.
Alicia Bilang (Umweltpädagogin, Kräuterreferentin), 15 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std. Bitte mitbringen: Vier leere Recyclingbehälter (ca. 500 ml), am besten zwei normale Flaschen und zwei Sprühflaschen. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 12 €, zzgl. 5 € Materialkosten. Anmeldung: umweltstation.muenchen@lbv.de.

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 5. Februar 2023

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Kleiner Nachmittagsspaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 13 Uhr
Treffpunkt: Alter Nordfriedhof, Eingang Arcisstr. Dauer: 2–3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 7. Februar 2023

Das Dürrejahr 2022 – Ursachen, Auswirkungen, historische Einordnung und zukünftige Entwicklungen

Dr. Wolfgang Kurtz (Deutscher Wetterdienst), 17.00 – 18.30 Uhr
Veranstaltungsort: digital über Zoom
Anmeldung: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Samstag, 11. Februar 2023

Biotoppflegeaktion: Licht für die Bergergrube

Foto: Dr. Eberhard Pfeuffer / LBV-Archiv

Viele geschützte Pflanzen in der Bergergrube benötigen sonnige Bedingungen und Licht und Luft zum Wachsen. Damit die Beschattung durch die Bäume und Sträucher für Helmknabenkraut und Co. nicht zu stark wird, werden wir Gehölze zurücknehmen und das Astgut gemeinsam zusammentragen. So fördern wir die Artenvielfalt in diesem Naturdenkmal im Münchner Norden.
Beginn: 10 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 015 20 / 585 37 24

Samstag, 11. Februar 2023

Grundlagenschulung: Didaktik Philosophie

Philosophieren kann jeder, in jedem Alter! Philosophische Fragen eröffnen uns die Möglichkeit, über andere Standpunkte nachzudenken, die lieb gewonnene Perspektive zu wechseln und neue Zusammenhänge für uns zu entdecken. Was macht eine Frage zu einer philosophischen Frage? Wie bereite ich mich auf ein philosophisches Gespräch in einer Gruppe vor und wie gestalte ich das Setting? Wie kann ich das Gespräch begleiten, ohne es in eine bestimmte Richtung zu lenken? All das beleuchten wir in unserem eintägigen Workshop und sprechen nicht nur theoretisch über das Philosophieren, sondern wollen es vor allem auch erleben und ein paar Anregungen für die Umsetzung in die Praxis erarbeiten.
Caro Hosmann, 10 – 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Kosten: LBV-Naturkindergruppenleitungen 10 €, LBV-Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder 30 €. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de

Dienstag, 14. Februar 2023

Das Liebesleben der Gänse

Kanadagänse
Foto: Oliver Wittig / LBV-Archiv

Gänse leben in lebenslänglicher Einehe. Theoretisch, denn praktisch sind auch Scheidungen, Seitensprünge oder One-Night-Stands möglich. Am Valentinstag begeben wir uns auf die Spuren von Treue, Elternstolz und Homosexualität – bei Gänsen. Ein amüsanter Spaziergang für Frischverliebte und Langverheiratete; auch für Singles geeignet!
Dr. Silke Sorge, 15.30 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std. Bitte, sofern vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 18. Februar 2023

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Kleiner Nachmittagsspaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 13 Uhr
Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Haltestelle „Schwanseestr." (Tram 17). Dauer: 2 – 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Samstag, 18. Februar 2023

Welche Knospe gehört zu welchem Baum?

Laubbäume und Sträucher kann man im Sommer oft einfach anhand der Blätter, Blüten oder Früchte erkennen. Im Winter hingegen braucht man andere Merkmale, um sie sicher zu bestimmen. Das Kennenlernen von im Winter sichtbaren Merkmalen, der Lebensweise und Baupläne der Bäume steht im Vordergrund. Wir erfahren, wie man die Knospen bestimmt und welche Aufgaben und Fähigkeiten sie haben. Bei einer Exkursion entlang der Isar wird das Erlernte bei praktischen Übungen vertieft.
Veronika Westermeier, 13 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 4 Std. Bitte mitbringen: Schreibsachen, für die Exkursion geeignete Kleidung und Schuhwerk. Falls vorhanden: Lupe (mit Zehnfach-Vergrößerung). Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder 20 €. Anmeldung: umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 19. Februar 2023
Das Liebesleben der Gänse
Gänse leben in lebenslänglicher Einehe. Theoretisch, denn praktisch sind auch Scheidungen, Seitensprünge oder One-Night-Stands möglich. Am Valentinstag begeben wir uns auf die Spuren von Treue, Elternstolz und Homosexualität – bei Gänsen. Ein amüsanter Spaziergang für Frischverliebte und Langverheiratete; auch für Singles geeignet!
Dr. Silke Sorge, 11 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std. Bitte, sofern vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Donnerstag, 23. Februar 2023
Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge
Thema: Mein Münchner Falterjahr 2022
Annette von Scholley-Pfab, 18.30 Uhr
Gäste willkommen! Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37 und / oder online.
Nur mit Anmeldung unter: annette.scholley.pfab@lbv.de, Information: Tel. 0178 / 121 07 86

März

Mittwoch, 1. März 2023
Zero Waste im Badezimmer
Euch nervt auch das ganze Plastik im Bad? Dann lasst uns gemeinsam etwas dagegen unternehmen! Es gibt ganz einfache Rezepte mit wenigen Zutaten, um für die alltägliche Routine selber Naturkosmetik herzustellen. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf verschiedene Inhaltsstoffe und deren Wirkung. Im Anschluss zaubern wir eigene Produkte. Inkl. Handout, Rezepte und selbstgemachte Kosmetik zum Mitnehmen.
Evelyn Jeske, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €, jeweils zzgl. 10 € Materialkosten. Anmeldung: umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen
Samstag, 4. März 2023
Vogelstimmen im Frühling
Bereits mit der Wintersonnenwende beginnen unsere einheimischen Vögel, die den Winter über hiergeblieben sind, wieder zu singen. Es ist eine gute Zeit, sich die Vogelstimmen neu einzuprägen oder zu erlernen. Denn die Zugvögel sind noch nicht zurück, sodass das Vogelstimmenrepertoire noch überschaubar ist.
Dr. Eva Schneider, 10 Uhr
Treffpunkt: Ungererstr., U6-Haltestelle „Alte Heide“, Ausgang Nordfriedhof. Dauer: 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Mittwoch – Sonntag, 8. – 12. März 2023
Messe Garten München
Besuchen Sie den LBV-Stand auf dem Messegelände. Sie finden dort Artikel aus unserem LBV-Shop und Informationen zum Thema naturnahe Gärten. Gärten können im Siedlungsraum wichtiger Lebensraum für Wildtiere sein. Erfahren Sie, mit welchen Strukturen wir sie fördern und wie wir unsere Gärten zu kleinen Naturoasen in der Stadt machen können.

Freitag, 17. März 2023
Infoabend: Ehrenamt Naturkinder- / Jugendgruppenleitung

Foto: Peter Bria / LBV-Archiv

Sie können sich vorstellen, mit Kindern oder Jugendlichen die Schönheit und Lebendigkeit der Natur spielerisch zu erforschen? Derzeit gibt es 26 Naturkinder- und Jugendgruppen, die Parks, Flussufer und „Unkrautfluren“ in München und den Landkreisgemeinden durchstreifen. Jedoch sucht der LBV weitere ehrenamtliche Gruppenleitungen und bildet diese zu LBV-Naturpädagoginnen und -pädagogen aus.
Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de

Samstag, 18. März 2023
Gemeinsames Laubrechen im Kapuzinerhölzl
Auf den vom LBV seit 2005 gepflegten Lichtungen im Kapuzinerhölzl wollen wir zugunsten gefährdeter Pflanzenarten tätig werden. Wir rechen das Eichenlaub vom letzten Herbst ab. So bekommen Besenheide und Co. mehr Licht und können im Sommer wieder aufblühen.
Beginn: 10 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bei Schneebedeckung entfällt die Aktion. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 015 20 / 585 37 24

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen
Samstag, 18. März 2023
Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling
Kleiner Nachmittagsspaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 11 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Endhaltestelle Bus 54). Dauer: 2 – 3 Std.
Information: Tel. 089 / 271 90 52

Donnerstag, 23. März 2023
Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge
Thema: Tagfalter in Nepal
Matthias von den Steinen, 18.30 Uhr
Gäste willkommen! Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37 und / oder online.
Nur mit Anmeldung unter: annette.scholley.pfab@lbv.de, Information: Tel. 0178 / 121 07 86

Sonntag, 26. März 2023
Gans schön launisch
Gänse und andere Wasservögel bestreiten Wettkämpfe um die Brutplätze im Park. Wir beobachten das Revier- und Paarungsverhalten einzelner Wasservögel und die Balz der Gänse.
Dr. Silke Sorge, 11 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 – 3 Std. Bitte, sofern vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: www.gaensewelt.de

April

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen
Samstag, 1. April 2023
Jahreszeiten – Jahreskreis im Paterzeller Eibenwald
Unterschiedliche Jahreszeiten in der Natur bedeuten nicht nur andere Sonnenaufgangszeiten oder Temperaturen. Tiere und Pflanzen reagieren intensiv darauf. Um diesem zyklischen Geschehen nachzuspüren, besuchen wir den Paterzeller Eibenwald, die 600-jährige Linde in Linden und die über 1.000-jährige Tassilolinde in Wessobrunn zu verschiedenen Jahreszeiten. Mittags Einkehrmöglichkeit.
Dr. Eva Schneider, 10 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof „Zum Eibenwald“ in Paterzell. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information: Tel. 089 / 271 90 52. Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen: Tel. 089 / 271 90 52

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen
Donnerstag, 13. April 2023
Der Giftgarten der Stadtgärtnerei

Den Wunderbaum kann man im Giftgarten der Münchner Stadtgärtnerei bewundern.
Foto: Pixabay

„Giftpflanzen“ werden oft als Bedrohung erlebt. Dabei haben sie – richtig angewendet – auch Heilwirkung. In der Stadtgärtnerei finden wir einige dieser Giftpflanzen; ihnen wollen wir uns während dieser Exkursion widmen.
Dr. Eva Schneider, 16 Uhr
Treffpunkt: Eingang Sachsenstr. 2 beim Schyrenbad (Eingang Bezirkssportanlage). Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Veranstaltung der NAJU
Samstag, 15. April 2023
Pflanzen- und Kleidertauschparty
Wir sagen der Kleiderverschwendung den Kampf an. Schluss mit Fast Fashion, her mit Second Hand. Tauscht die Kleidung, die ihr nicht mehr tragt, gegen neue Lieblingsteile. Auch Pflanzen können getauscht werden – egal ob Ableger, Zimmerpflanze oder Gemüsesetzling für den Balkon. Aktuelles unter: muenchen.naju-bayern.de
Ann-Catrin Sachs, 16 – 20 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: naju.muenchen@lbv.de, 015 23 / 466 71 81

Freitag – Sonntag, 21. – 23. April 2023
Grundlagenseminar für Gruppenleitungen: Natürlich was bewegen! (Basiskurs)
Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in der Natur unterwegs zu sein macht Spaß. Die hier thematisierten Grundlagen der Pädagogik, der Umweltbildung, der rechtlichen Fragen und nicht zuletzt die umweltpolitischen Aktionsvorschläge machen das Seminar fast zu einem Muss für jede Gruppenleitung. Draußen in der Natur werden wir praktisch-spannende Übungen zur Motivation und Teamarbeit durchführen. Das Seminar gilt als Voraussetzung für den Erhalt der Jugendleitercard (Juleica).
Sandro Spiegl, Julia Prummer, Alexandra Baumgarten, ganztags
Treffpunkt: Raum München, Näheres wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Informationen / Anmeldung: https://naju-bayern.de/fortbildungen/. Kosten: LBV-Naturkindergruppenleitungen 15 €, LBV-Mitglieder 25 €, Nichtmitglieder 50 €.

Samstag, 22. April 2023
Biotoppflegeaktion: Störzeigerbekämpfung im Schwarzhölzl

Foto: Birgit Helbig / LBV-Archiv

Gemeinsam werden wir Herkulesstauden und Clematis ausgraben sowie Störzeiger auf den Biotopflächen im Schwarzhölzl beseitigen. Damit verbessern wir die Wuchsbedingungen für seltene Arten wie die Sibirische Schwertlilie oder die Sumpf-Gladiole.
Beginn: 10 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk sowie lange Hose und langärmelige Kleidung mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung:
Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin
Tel. 015 20 / 585 37 24

Samstag, 22. April 2023

Fledermaus-Exkursion im Englischen Garten

Für uns unhörbar huschen sie in der Dämmerung und in der Nacht umher. Sie erkennen jedes Hindernis und dabei auch noch winzige Insekten – die Fledermäuse!

Wie sie sich bei absoluter Dunkelheit zurechtfinden und noch vieles mehr über das Leben dieser faszinierenden Tiere erfahren Sie bei dem abendlichen Spaziergang im Englischen Garten. Mit etwas Glück können wir die Fledermäuse bei ihren Jagdflügen beobachten und mit dem Detektor ihre Rufe einfangen.

AK Fledermäuse, 19.30 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Chinesischer Turm (Bus 54 Richtung Lorettoplatz). Dauer: ca. 1,5 Std. Für Rollstuhlfahrer geeignet. Entfällt bei starkem Regen oder Wind. Anmeldung: info@lbv-muenchen.de

Donnerstag, 27. April 2023

Brennnessel von A bis Z

Foto: Pixabay

Die Heilpflanze des Jahres 2022 ist auch 2023 angesagt. Sie besitzt wertvolle Inhaltsstoffe, die wir nutzen können. Aber auch geschmacklich lässt sich einiges aus dieser Pflanze zaubern. Wir probieren unterschiedliche Rezepte aus und erkunden, was man noch so alles aus ihr herstellen kann. Denn bei der Brennnessel gilt: Bist du nett zu ihr, ist sie nett zu dir!

Evelyn Jeske, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. (bei schlechtem Wetter spontane Verlegung in die Klenzestr. 37 möglich, wird per E-Mail bekannt gegeben.) Dauer: ca. 2 Std. Bitte Handschuhe mitbringen. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €, jeweils zzgl. 5 € Materialkosten. Anmeldung: umweltstation.muenchen@lbv.de

Mai

Montag, 1. Mai 2023

Gans doll niedlich

Grau- und Kanadagänse präsentieren uns ihren Nachwuchs, andere Wasservögel brüten oder streiten noch um die Brutreviere. Auf den Brutinseln gibt es bei Graureiher, Mittelmeermöwe & Co einiges zu beobachten.

Dr. Silke Sorge, 11 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std. Bitte, sofern vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Dienstag, 2. Mai 2023

Erfahrungsaustausch der Naturkindergruppenleitungen

Die LBV-Naturkindergruppenleitungen tauschen sich über Erfahrungen, Probleme, Ideen und Weiterentwicklungen aus. Neue Medien, Spiele und Anschaffungen werden in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt.

Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum (Klenzestr. 37) oder LBV-Naturparadies (Stäblistr.). Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Freitag, 5. Mai 2023

Was wäre ein Frühling ohne Vogelgesang?

Mit der Wärme des Frühlings kommen die Zugvögel aus dem Süden zurück. Jetzt ist die beste Möglichkeit, sie zu beobachten und ihren Gesängen und Rufen zuzuhören.

Dr. Eva Schneider, 17 Uhr

Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Endhaltestelle Bus 54). Dauer: ca. 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Montag – Sonntag, 8. – 14. Mai 2023

LBV-Sammelwoche 2023 – Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht!

In dieser Woche sind nach coronabedingter Pause endlich wieder Freiwillige unterwegs, um für die Naturschutzarbeit des LBV dringend benötigte Spenden zu sammeln. Auch in Stadt und Landkreis München unterstützen uns auf diese Weise ganze Schulen, aber auch einzelne Ehrenamtliche. Jede und jeder Sammelnde zählt – bitte machen auch Sie mit!

Für Schulen bieten wir übrigens den Service an, die gesammelten Spenden abzuholen und auszuzählen. Interessierte erfahren mehr unter: nadja.boehnke@lbv.de, 089 / 200 27 06.

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 13. Mai 2023

So schmeckt Artenvielfalt: Wildkräuterexkursion mit Kostproben

Auf Entdeckungstour mitten in der Stadt staunen wir über die große Vielfalt an essbaren Wildkräutern und über ihre vielseitige Anwendung in Küche und Hausapotheke. Bei der Verkostung selbstgemachter Brotaufstriche, grüner Smoothies und von Kräuterlikör erfahren wir mehr über unser einheimisches Superfood Löwenzahn, Schafgarbe, Giersch & Co. Erntetipps und Kochrezepte zum Mitnehmen.

Alicia Bilang, 15 Uhr

Treffpunkt: Ackermannstr./ Ecke Elisabeth-Kohn-Str. (erreichbar mit Bus 59). Dauer: ca. 2 Std. Bitte mitbringen: Teller, Besteck, Becher. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 10 € (inkl. Brotzeit), Kinder frei. Anmeldung / Information: bilang@web.de, Tel.: 0171 / 788 47 43 (nur am Veranstaltungstag)

In Zusammenarbeit mit dem LBV Starnberg

Donnerstag, 18. Mai 2023 (Christi Himmelfahrt)

Natur- und vogelkundliche Wanderung

Wasseramsel
Foto: Markus Gläßel / LBV-Archiv

Es geht durch verschiedene Landschaftsstrukturen, vorbei an einigen Biotopflächen und Wiesen, weiter zur Würm und am Ufer entlang zurück.

Manfred Siering und Richard Gebendorfer, 7 Uhr

Treffpunkt: Am Parkplatz des Feodor-Lynen-Gymnasiums Planegg. Information: Tel. 089 / 857 39 94 oder 089 / 854 41 59

Samstag, 20. Mai 2023

Extensive Beweidung – Der Schlüssel zur Artenvielfalt in der Kulturlandschaft

Extensiv bewirtschaftete Weiden sind selten gewordene Biodiversitäts-Schwerpunkte in der heutigen Agrarlandschaft. Die artenreiche Flora und der Strukturreichtum bilden die Lebensgrundlage für eine Vielzahl an Insekten und weiteren Tierarten. Bei einem Spaziergang gewinnen wir einen ersten Einblick, wie nachhaltige Landwirtschaft und Artenvielfalt miteinander in Einklang zu bringen sind.

Mitglieder des Arbeitskreises Schmetterlinge, 10 Uhr

Treffpunkt: In der näheren Umgebung von Weßling (mit ÖPNV gut erreichbar; Bus ab Bhf. Weßling), genauer Treffpunkt wird bei Anmeldung (karin.mengele@lbv.de, 0171 / 228 49 57) bekannt gegeben. Bitte auf festes Schuhwerk achten und, so vorhanden, Fernglas mitbringen.

Samstag, 20. Mai 2023

Gans doll niedlich

Hurra, der Nachwuchs ist da! Neben Grau- und Kanadagänsen führen uns nun auch Nonnengänse sowie Gänsesäger, Stockenten und Blessrallen ihren Nachwuchs vor.

Dr. Silke Sorge, 13 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std. Bitte, sofern vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Mittwoch, 24. Mai 2023

Frühling im Virginia-Depot

Die Biotopflächen im Virginia-Depot zeigen sich in sattem Grün. Thymian, Genfer Günsel und Natternkopf setzen Farbakzente. Auf unserer naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot lernen wir viele Spezialisten kennen, die sich an die mageren und besonnten Standortbedingungen angepasst haben, und erfahren Interessantes über die Geschichte dieser Fläche. Kommen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Spaziergang und entdecken Sie, wie sich die neu geschaffenen Biotopflächen weiterentwickeln.

Frauke Lücke, 18 Uhr

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Stunden. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 20 02 70 81 oder frauke.luecke@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Donnerstag, 25. Mai 2023

Bäume: Mythen – Märchen – Fakten

Bäume faszinieren uns, und eigentlich wissen wir immer noch sehr wenig über sie. Oft werden sie ausschließlich nach ihrem Nutzen beurteilt, aber das war nicht immer so. Früher waren Bäume mythische und spirituelle Orte, was sich in Märchen und Geschichten erhalten hat. Diese Führung soll eine Mischung aus allem sein.

Dr. Eva Schneider, 16 Uhr

Treffpunkt: Englischer Garten, Haltestelle „Chinesischer Turm“ (Bus 54). Dauer: 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Samstag, 27. Mai 2023

Störzeigerbekämpfung in der Bergergrube

Gemeinsam werden wir Stockausschläge und Störzeiger wie die Goldrute im Biotop beseitigen, um die Wuchsbedingungen für seltene Arten zu verbessern.

Beginn: 10 Uhr

Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk sowie lange Hose und langärmelige Kleidung mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 015 20 / 585 37 24

Samstag, 27. Mai 2023

Grüne Reiseapotheke für den Sommer

Spitzwegerich
Foto: Peter Toporowski / Pixabay

Aus hochwertigen Basis- und ätherischen Ölen stellen wir die Haut schonende und umweltfreundliche Körperpflegeprodukte her. Unsere Spitzwegerich-Salbe, das Anti-Mücken-Spray, der Apres-Soleil-Balsam und unsere Pflegelotion sind garantiert frei von Konservierungsmitteln, synthetischen Duftstoffen oder Mikroplastik.

Alicia Bilang (Umweltpädagogin, Kräuterreferentin), 15 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2,5 Std. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 12 €, zzgl. 10 € Materialkosten. Anmeldung: umweltstation.muenchen@lbv.de.

Juni

Sonntag, 11. Juni 2023

Schmetterlinge auf der Truderinger Leitungstrasse

Wiesen mit vielen Blumen und Schmetterlingen erwarten uns auf dieser LBV-Pflegefläche.

Annette von Scholley-Pfab, 10 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, bevorzugt per E-Mail: annette.scholley.pfab@lbv.de oder Tel. 0178 / 121 07 86

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 11. Juni 2023

Naturkundliche Wanderung durch den beginnenden Sommer

Die Zeit um die Sommersonnenwende ist die Zeit der Fülle in der Tier- und Pflanzenwelt – eine Zeit, in der es viel zu beobachten gibt. Dauer: ca. 3 Std.

Dr. Eva Schneider, 10 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle „Olympiazentrum“ (U3), Ausgang Olympiastadion / BMW-Welt. Dauer: 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 18. Juni 2023

Wilde Pflanzenwelt am Hachinger Bach

Jetzt ist Hochsaison für die Wildkräuter an Waldrändern und auf Wiesen. Es ist jedoch gar nicht mehr so einfach, sie in einer gepflegten Stadt wie München zu finden. Dabei sind Wildkräuter wahre Überlebenskünstler und viele von ihnen sind sogar schmackhaft oder haben Heilwirkung. In Berg am Laim, wo der Hachinger Bach versickert, begeben wir uns auf die Suche nach ihnen.

Dr. Eva Schneider, 14 Uhr

Treffpunkt: P&R-Parkplatz St.-Michael-Str., Haltestelle U5 „Michaelibad“, Ausgang St.-Michael-Str. Ost. Dauer: 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Dienstag, 20. Juni 2023

Artenvielfalt im Virginia-Depot

Trespen, Thymian, stolze Königskerzen und vieles mehr: Auf unserer naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot lernen wir viele Spezialisten kennen, die sich an die mageren und besonnten Standortbedingungen angepasst haben, und erfahren Interessantes über die Geschichte dieser Fläche. Kommen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Spaziergang und entdecken Sie, wie sich die neu geschaffenen Biotopflächen weiterentwickeln.

Frauke Lücke, 18 Uhr

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Stunden. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 20 02 70 81 oder frauke.luecke@lbv.de

Donnerstag, 22. Juni 2023

Sommerabend im Heidebiotop am Ackermannbogen mit Entdeckungstour für Kinder

Wespenspinnen im Biotop
Foto: Alicia Bilang

An diesem Abend sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Vielfalt der Pflanzen– und Tierwelt im Heidenbiotop auf eigene Faust zu erkunden, Fotomotive zu entdecken und diese Naturoase mitten in der Stadt zu genießen.

Für Fragen zum Biotop ist jemand aus dem LBV-Biotoppflegeteam vor Ort.

Allgemeine Öffnung des Biotops: 17.30 – 20 Uhr, hierfür keine Anmeldung erforderlich. Entdeckungstour für Kinder ab 7 J.: 17.30 – 18.15 Uhr, Anmeldung erforderlich unter: alicia.bilang@ackermannbogen-ev.de. Jüngere Kinder in Begleitung einer Aufsichtsperson willkommen. Der Zugang zum Biotop liegt in der Petra-Kelly-Str. zwischen MotelOne und SchwabingHoch4. Ameisendichte Kleidung (geschlossene Schuhe, lange Hose, knielange Socken) wird empfohlen.

Donnerstag, 22. Juni 2023

Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge

Baumweißling
Foto: Siegfried Braun

Aktuelles aus der näheren und weiteren Umgebung Münchens; alle sind eingeladen, ihre Beobachtungen vorzustellen. Gäste willkommen!

Annette von Scholley-Pfab, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37 und / oder online.

Nur mit Anmeldung, bevorzugt per E-Mail: annette.scholley.pfab@lbv.de, Information: Tel. 0178 / 121 07 86

Veranstaltung der NAJU – für junge Menschen von 14 bis 26 J.

Freitag – Sonntag, 23. – 25. Juni 2023

Die Berchtesgadener Alpen und Bartgeier erleben

Packt eure Rücksäcke! Wir gehen wandern in den Berchtesgadener Alpen und beobachten dabei Bartgeier. Gemeinsam mit weiteren jungen Interessierten aus München werden wir auf dieser dreitägigen Exkursion von einem Experten viel Neues über diese majestätischen Tiere lernen und zusammen Spaß in der Natur haben.

Anmeldung bis 19.5. bei Ann-Catrin Sachs unter: naju.muenchen@lbv.de oder 015 23 / 466 71 81. Die Anmeldung ist verbindlich, bei Rücktritt weniger als vier Wochen vor der Veranstaltung sind 50 % der Teilnehmergebühr fällig, bei Rücktritt ab dem ersten Tag der Veranstaltung sind 100 % fällig.

Treffpunkt: Hauptbahnhof München, Kosten: Anreise zum Hbf. zzgl. Teilnahmegebühr (ca. 100 €).

Samstag, 24. Juni 2023

Frühsommermahd auf der Schneidergrube

Die Schneidergrube in Gräfelfing ist ein buntes Mosaik an Lebensräumen, optimiert auf die Ansprüche von Amphibien. Durch die Mahd im Juni hagern wir wüchsige Bereiche zum Nährstoffentzug weiter aus und stärken auf diese Weise die Artenvielfalt.

Beginn: 9 Uhr

Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 015 20 / 585 37 24

Vorschau

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 1. Juli 2023

Blumenzauber der Königsbrunner Heide bei Augsburg

Entlang des Lechs haben sich botanisch wertvolle Heideflächen erhalten, die jetzt mit ihrer Blütenpracht aufwarten. Wir werden am Vormittag die Königsbrunner Heide besuchen und nach einer Mittagspause (mit Einkehrmöglichkeit) die Kissinger Heide.
Dr. Eva Schneider, 9 – 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Wasserhausweg, Ecke Lech- / Egerländer Str. in Königsbrunn. Kosten: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Sonntag, 2. Juli 2023

Essbare Blüten – Verkostung und Anwendungsmöglichkeiten

Foto: Aluska / Adobe Stock

Blüten sind nicht nur eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten; dank ihrer unterschiedlichen Inhaltstoffe bieten sie interessante Geschmacksnoten und können unser Immunsystem auf unterschiedliche Weise stärken. Aus Holunder, Mädesüß, Rosen oder Lavendel lassen sich u. a. Sirup, Gelee und Likör zubereiten. Während einer Verkostung besprechen wir die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in der Küche und Hausapotheke. Rezepte zum Mitnehmen.
Alicia Bilang (Kräuterpädagogin, LBV-Wildnisköchin), 16 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Dauer: ca. 2 Std. Bitte mitbringen: Becher, Löffel, Teller. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 12 €, zzgl. 5 € Materialkosten.
Anmeldung: umweltstation.muenchen@lbv.de.

Freitag, 7. Juli 2023

Sommerfest der LBV-Naturkindergruppen / Tag der offenen Pforte im LBV-Naturparadies

Zum Sommerfest öffnen wir die Pforten des Naturparadieses, um mit Interessierten und den LBV-Kindergruppen die Sonne, die bunten Blüten und all die Wunder der Natur zu feiern. Dabei entdecken wir spielerisch die Fläche mit ihrer Artenvielfalt, können handwerkliches Geschick beweisen und bereiten uns Leckereien der Wildnisküche zu.
Alexandra Baumgarten, 16 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturparadies an der Stäblistr. (neben dem Forstenrieder Schwimmbad). Dauer ca. 4 Std. Bitte mitbringen: eigene Getränke, Besteck und Teller sowie einen kleinen Beitrag zum Buffet. Information: 089 / 200 270 82, alexandra.baumgarten@lbv.de, Anmeldung: umweltstation.muenchen@lbv.de

Impressum

NaturschutzReport, 1. Halbjahr 2023, 41. Jahrgang, Heft Nr. 79

Herausgeber:
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München
Tel. 089 / 200 27 06

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Heinz Sedlmeier, Klenzestraße 37, 80469 München

Redaktion: Susanne Lackermeier

Redaktionelle Mitarbeit: Isabel Rohde

Lektorat: Siegfried Braun, Susanne Lackermeier

Anzeigenbetreuung:
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach
Telefon 0 84 42 / 9 25 30, Telefax 0 84 42 / 22 89

Layout, Litho, Druck und Verarbeitung:
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach
Telefon 08442 / 925 30, Telefax 08442 / 22 89

Auflage: 9.000 Expl.

Titelbild: Laubfrosch – imageBROKER, Dieter Mahlke / Alamy Stock Foto

Der NaturschutzReport erscheint zweimal jährlich. Für Mitglieder des LBV München ist der Bezug im Beitrag enthalten. Dieses Heft wurde der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.

Redaktionsschluss für Ausgabe 2. Halbjahr 2023: 3. April 2023

Ansprechpartner für:

Verletzte Fledermäuse, Meldung von Quartieren
München-Nord: Dr. Irene Frey-Mann, Johann-Schmaus-Straße 3, 80637 München, Tel. 089 / 15 97 05 90

München-Süd: Margarete Kistler, Arnpeckstraße 7, 81545 München, Tel. 089 / 6 42 27 56

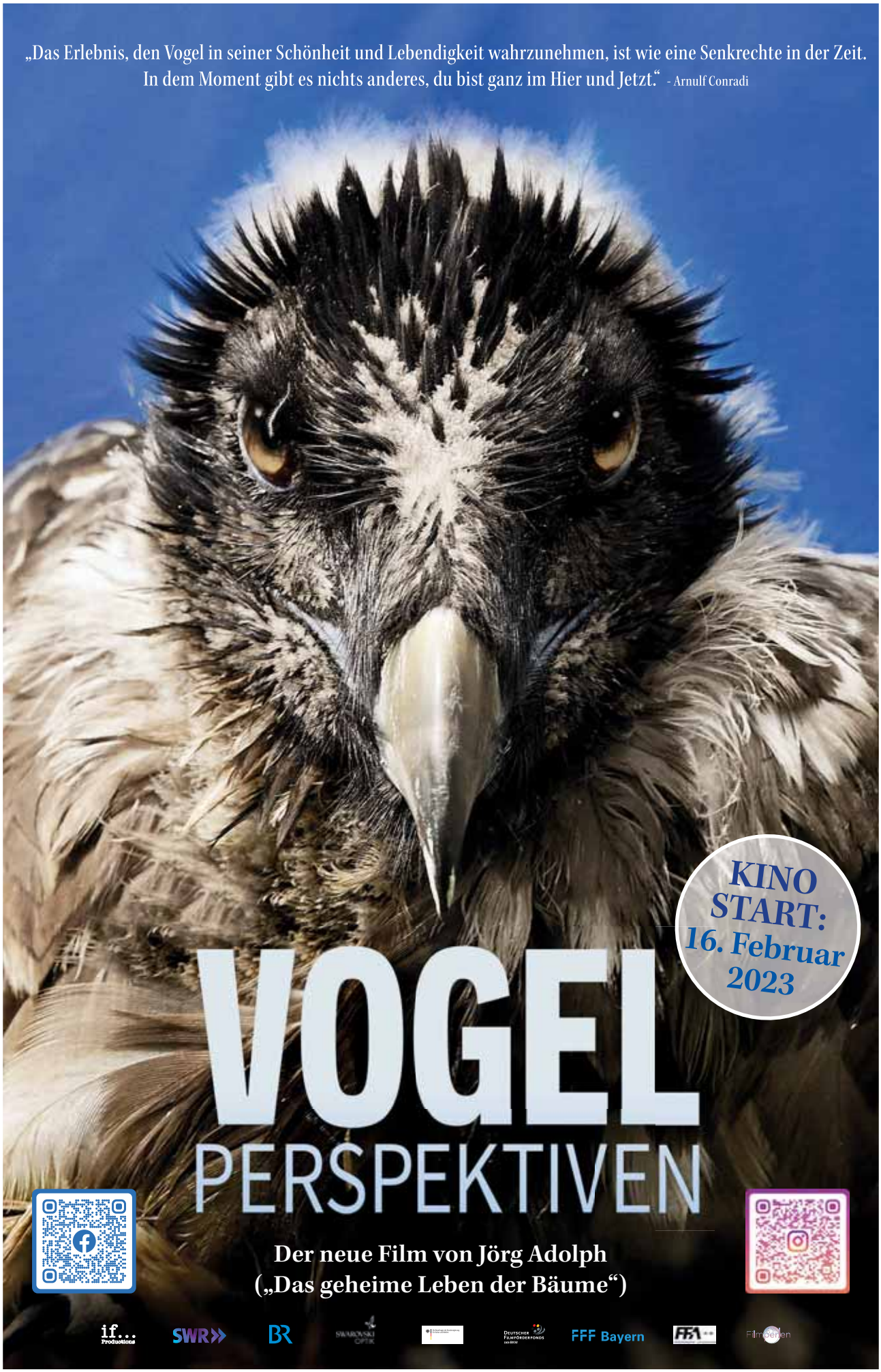
München-Ost: Charlotte Moes, Tel. 0174 / 3 34 19 78

München-West: Christina Schneider, Tel. 0176 / 6 131 13 21

Freising: Alfons Aigner, Ismaninger Str. 84, 85356 Freising, Tel. 08161 / 944 93

Interessenten für Nistkasten-Betreuung
Sophia Engel, Tel. 089 / 200 270 75

Meldung von Schlupfwinkeln von Mauersegler, Spatz & Co.
Sylvia Weber, Tel. 089 / 20 02 70 83


„Das Erlebnis, den Vogel in seiner Schönheit und Lebendigkeit wahrzunehmen, ist wie eine Senkrechte in der Zeit.
In dem Moment gibt es nichts anderes, du bist ganz im Hier und Jetzt.“ - Arnulf Conradi
KINO START: 16. Februar 2023
VOGEL
PERSPEKTIVEN
Der neue Film von Jörg Adolph
(„Das geheime Leben der Bäume“)
if... Produktions
SWR
BR
FFF Bayern

Bayerischer Brotgenuss in Öko-Qualität

- Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft
- aus reinem Natursauerteig
- ohne künstliche und chemische Zusatzstoffe
- mit kräftiger Kruste
- lange Frischhaltung

Ein Genuss bis zum letzten Scherzl

WIR PRODUZIEREN SEIT 2016 CO_2e neutral [1, 2] Hofpfisterei

[1] CO_2e-Neutralität erlangt durch Einsparung und Kompensation. Näheres unter www.hofpfisterei.de/CO_2e-neutral und in unseren Filialen.
[2] Dieses Zeichen ist eine eingetragene Marke der Hofpfisterei.

Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH | Kreittmayrstraße 5 | 80335 München